

N 53° 33' 7" E 006° 45' 0"

BURKANA

DAS MARITIME BORKUM MAGAZIN



KAMPF GEGEN DEN KLIMAWANDEL

BIS DAS MEER ÜBER DEN DEICH SCHWAPPT...

DIE ZUKUNFT HEISST TEILEN!

BORKUMER CARSHARING-PROJEKT „ELEKTRO AHOI“

SCHÄTZE AUS DEM HEIMATMUSEUM

WILHELM BUSCH ZU GAST AUF BORKUM



Mani & Lino



Lino & Mani kochen im Miramar

Lassen Sie sich von uns verwöhnen und genießen Sie
Nudelspezialitäten, Fisch und Fleisch - frisch für Sie zubereitet.

Mit Spezialitäten des Tages überraschen wir Sie
im täglich wechselnden Drei-Gänge-Menü.

Unser Restaurant ist von 17:30 bis 21:00 Uhr für Sie geöffnet; Dienstag ist Ruhetag.

Reservierungen unter 0 49 22 / 9 123 0





LIEBE BORKUMERINNEN UND BORKUMER, LIEBE FERIENGÄSTE!

Der Jahrhundertsommer neigt sich dem Ende zu – hinterlässt aber auch einen faden Beigeschmack. Zwar haben sich sicherlich viele Gäste über den pausenlosen Sonnenschein gefreut – und waren froh darüber, nicht wie in den letzten Jahren ständig von Rudi Carrells Ohrwurm „Wann wird’s mal wieder richtig Sommer“ verfolgt zu werden – jedoch verdeutlichen nicht zuletzt die verdorrte Natur und teilweise schwer auszuhalten- de Temperaturen, dass der Klimawandel längst auch bei uns angekommen ist.

In der aktuellen Titelgeschichte setzen

wir uns daher einmal näher mit der derzeit wohl wichtigsten Herausforderung der Menschheit auseinander. Dabei unterhielten wir uns u.a. mit dem renommierten Klimaforscher Prof. Dr. Mojib Latif, der davor warnt, dass die Emissionen derzeit so hoch wie nie zuvor sind. Um den Klimawandel abbremsen zu können, gilt es daher dringend, vor allem den Schadstoffausstoß in den Bereichen Energie- und Wärmeversorgung sowie im Verkehrssektor zu senken.

Da sich auch die 5. Borkumer Energieta- ge am 14. und 15. September hauptsäch- lich auf die Präsentation von Maßnah- men konzentrieren, die zur Senkung von Emissionen und zur Stärkung des Klima- schutzes beitragen, beschäftigt sich auch das vorliegende BURKANA-Magazin

schwerpunktmäßig mit Themen rund um erneuerbare Energien, die Mobilität der Zukunft oder bahnbrechende Zu- kunftsprojekte.

Selbstverständlich halten wir aber auch darüber hinaus wieder viele schöne Ge- schichten für Sie bereit. Ob Schätze aus dem Heimatmuseum, Berichte über Feuerschiffer, Seentretter und Meer- jungfrauen oder Tipps für herausragen- de Events, die Sie auf keinen Fall verpas- sen sollten – auf den kommenden Seiten wird Ihnen garantiert nicht langweilig!

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und schon bald einen goldenen Herbst!

Ihr Burkana-Team

IMPRESSUM

Auflage: 7.500, ISSN 1864-5992
www.burkana.de | USt-Id.: DE 251748531

Verlag und Redaktion: BurkanaVerlag
Hindenburgstr. 77, 26757 Borkum
Tel. 04922 99 00 96 | Fax 04922 99 00 86
E-Mail: redaktion@burkana-magazin.de

Redaktion Berlin: die reporter / iideenreich GmbH
Düsseldorfer Str. 47, 10707 Berlin
Telefon: 030 886 806 06
E-Mail: redaktion@die-reporter.info

Chefredakteur: Patrick Schneider
Herausgeber: BurkanaMedia
Grafik/Layout: Patrick Burth, Crocy, Dominik Schneider
Redaktion: Wolf Schneider, Anita Arneitz
Lektorat: Ulrike Schneider
Fotos: Torsten Dachwitz, Jörg Zogel,
U.S. federal government,
Agentur für Erneuerbare Energien e.V.,
Ørsted, Alpha Ventus, Tanja Mehl/Erlebnis
Bremerhaven, Helmut Gross/Erlebnis
Bremerhaven, Martin Elsen, NBTC, pixabay,
Anita Arneitz

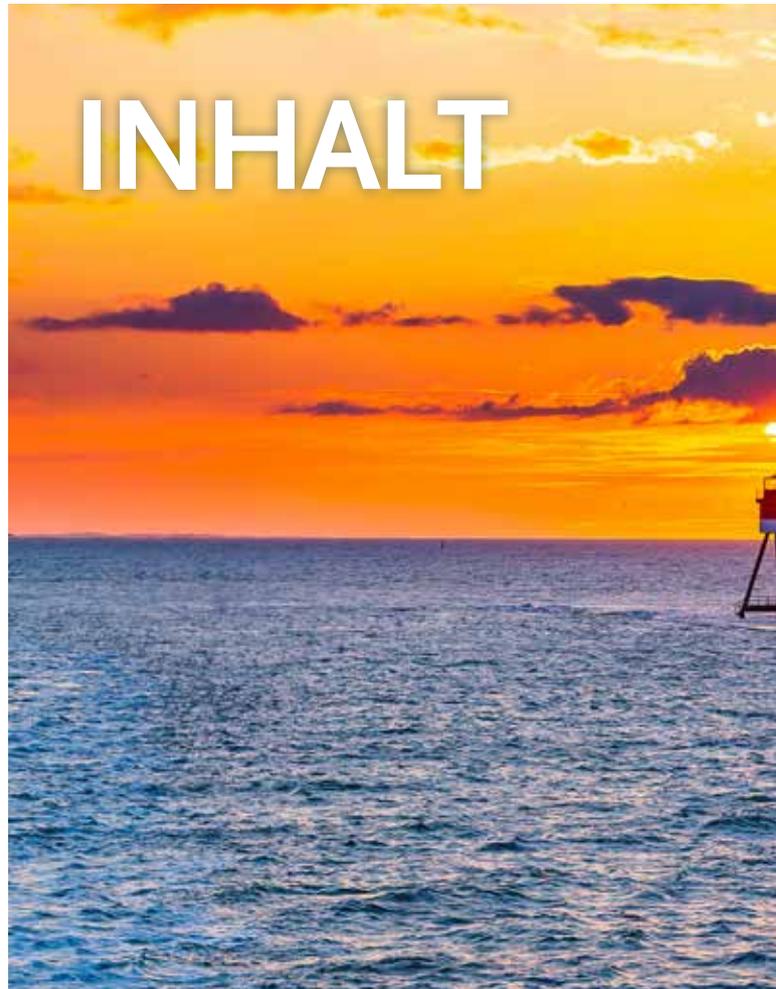
Inserenten:

Aparthotel Kachelot, Augenoptik Kieviet, Bäckerei Müller,
Brasserie, Fahrrad-Tente, Ferienwohnung Leuchtturmblick,
Gesundheitszentrum Borkum, Gezeitenland, Hofcafe Bauern-
stuben, Inselcafé & Pfannkuchenhaus, Markant Markt, Neue
Apotheke, Nordseeheilbad Borkum GmbH, Nordseekletterpark,
Restaurant Alt Borkum, Restaurant Aquavit im Strandhotel
Ostfriesenhof, Restaurant Palée im Strandhotel Hohenzollern,
Restaurant im Hotel „miramar“, Ria's Beach Cuisine, Stadtwerke
Borkum, Stonner's Strandbude, Upholm-Hof

Abonnement:

Das BURKANA-MAGAZIN liegt an vielen Auslegestellen für Borkumer und Gäste zur kostenlosen Mitnahme bereit. Wenn Sie an einer Zusendung interessiert sind, bieten wir Ihnen ein Abonnement an: Das Abonnement kostet jährlich insgesamt 24 Euro inkl. Porto für sechs Ausgaben und kann jederzeit gekündigt werden.. Bestellt werden kann auf unserer Website unter www.burkana.de/abo, per E-Mail, telefonisch oder postalisch.

INHALT





TITEL

- Bis das Meer endgültig über den Deich schwappt...** 06
Der Kampf gegen den Klimawandel
- 3 Fragen an Mojib Latif** 18
Deutscher Meteorologe und Klimaforscher



KURZ NOTIERT

- AG-EMS bietet „Reisen für alle“** 19
Fähranleger und Schiffe für Barrierefreiheit zertifiziert
- Energiewendebericht 2018** 19
Niedersachsen festigt Spitzenplatz bei Windenergie



KOMPETENZINSEL

- Jeden Windstoß in Energie umwandeln** 20
Erneuerbare Energien sind auf dem Vormarsch
- Die Zukunft heißt teilen!** 24
Borkumer Carsharing-Projekt „Elektro Ahoi“
- Energiekommune des Monats** 26
Auszeichnung der Agentur für Erneuerbare Energien



WIND UND WETTER

- Geheimnisvoller Schleier** 28
Wie entsteht eigentlich Nebel?



GESCHICHTE

- Schätze des Heimatmuseums** 32
Wilhelm Busch zu Gast auf Borkum



SEEMANNSCHAFT

- Der „Alfried“ geht in den Ruhestand** 36
Die „Hamburg“ kommt nach Borkum
- Mit frischem Schwung zu neuen Ufern** 42
Die Zukunft des Feuerschiffs BORKUMRIFF



SEEMANNSGARN

- Aberglaube, Bräuche sowie maritime Weisheiten** 41
Die Meerjungfrau



AUS ANDEREN HÄFEN

- Bio-Branzino aus der Adria** 46
Aufbau einer biologischen Wolfsbarschzucht



VERANSTALTUNGEN AUF BORKUM

50



BIS DAS MEER ENDGÜLTIG ÜBER DEN DEICH SCHWAPPT...

DER KAMPF GEGEN DEN KLIMAWANDEL

Es ist mal wieder ein wunderbarer Tag am Meer, der für Jung und Alt alles bietet, was man sich nur wünschen kann. Die Sonne lacht vom makellos blauen Himmel, Gäste entspannen in ihren Liegestühlen und erfrischen sich im Wasser, Jugendliche spielen Beachvolleyball oder fliegen spektakulär mit ihrem Kiteboard durch die Lüfte und die jüngsten Strandbesucher bauen vergnügt ihre Sandburgen und toben ausgelassen in der Brandung. Hier – am feinen Sandstrand – genießt wirklich jeder seine freie Zeit und lässt es sich sichtlich gut gehen.



HEUTE SIEHT NOCH ALLES FRIEDLICH AUS. DOCH IST DAS VIELLEICHT SCHON DIE RUHE VOR DEM STURM?



Auch die junge Familie Schmidt freut sich riesig über das schöne Wetter und ist begeistert von ihrem allerersten Urlaubstag direkt an der Küste. Doch wie das meistens mit dem ersten Ferientag so ist, neigt sich dieser schneller dem Ende zu als gedacht – sodass die Schmidts nach viel Sonnenschein, Entspannung und Badespaß in den frühen Abendstunden ihre Sachen zusammenpacken und gemütlich am Berliner Funkturm vorbei in Richtung ihrer nahe gelegenen Ferienwohnung schlendern.

Berliner Funkturm? An dieser Stelle sollte der Leser stutzig werden – denn schließlich müsste hier doch eigentlich

NOCH LIEGT DER BERLINER FUNKTURM GLÜCKLICHERWEISE NICHT AM MEER...



„Leuchtturm“ stehen! Mitnichten – denn der fiktive Einstieg unserer aktuellen Titelgeschichte spielt nicht am Strand von Borkum, sondern an der Küste Berlins. Und

Familie Schmidt läuft folglich nicht die Strandstraße entlang, sondern spaziert über den früheren Messe-damm der deut-





⚡⚡ AUFGRUND DER ERDERWÄRMUNG SCHMELZEN DIE GLETSCHER ⚡⚡

schen Hauptstadt – der zu diesem Zeitpunkt schon eine Promenade ist.

Was hier noch reine Fiktion ist und sich eher wie ein schlechter Witz anhört, könnte in ferner Zukunft jedoch tatsächlich zur Realität werden. Schreitet der Klimawandel nämlich weiter so voran wie bisher, wird dies zwangsläufig dazu führen, dass der damit zusammenhängende Meeresspiegelanstieg ganze Landesteile verschluckt und Küsten weit ins heutige Landesinnere verlagert. Die BURKANA-Redaktion hat sich einmal näher mit den verschiedenen Zukunftsszenarien beschäftigt – und präsentiert im Folgenden eine Mischung aus Aufklärung, Mahnung und Motivation.

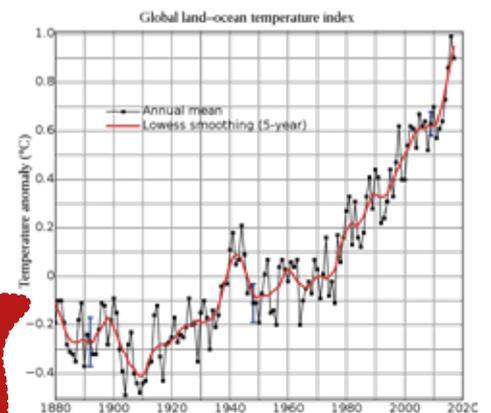
KLIMAWANDEL UND GLOBALE ERDERWÄRMUNG

Spricht man über das Thema Klimawandel, muss vorerst ein wenig differenziert werden. Demnach hat sich das Klima auf der Erde im Laufe der Geschichte und vieler Milliarden Jahre immer wie-

der verändert. So wechseln sich Eis- und Warmzeiten seit jeher ab und sorgen für eine – nach heutigem Wissensstand – natürliche Veränderung des Klimas.

Alles andere als natürlich ist jedoch die Art des Klimawandels, die derzeit in aller Munde ist und für die globale Erderwärmung sowie die Zunahmen von Wetterextremen und Naturkatastrophen verantwortlich ist. Denn diese gilt als menschengemacht und ist in erster Linie auf das massive Verbrennen fossiler Energieträger wie Kohle, Öl und Gas sowie dem damit einhergehenden Ausstoß des klimaschädlichen Treibhausgases CO₂ zurückzuführen. In den letzten 100 Jahren ist die Temperatur auf der Erde so durchschnittlich um knapp ein Grad Celsius gestiegen – was sich schon heute mitunter in der Zunahme von Wetterextremen und Naturkatastrophen sowie der Gletscherschmelze und dem Meeresspiegelanstieg bemerkbar macht.

Doch damit nicht genug. So warnen Klimaexperten davor, dass die Durchschnittstemperatur auf der Erde bis Ende des Jahrhunderts um weitere 4 Grad Celsius steigen könnte – sollten die größten Industrie- und Schwellenländer (siehe Infokasten) ihren CO₂-Ausstoß nicht drastisch senken. Laut einer Analyse des Naturschutzbund Deutschland (NABU) wäre die menschliche Gesellschaft mit der Anpassung an die Wirkungen einer derartigen Erwärmung schlicht überfordert. Bis zu einem Fünftel der Weltbevölke-



⚡⚡ ENTWICKLUNG DER MITTLEREN GLOBALEN TEMPERATURVERÄNDERUNG NACH DEM NASA GLOBAL LAND-OCEAN TEMPERATURE INDEX ⚡⚡



HURRIKANS UND SCHWERE UNWETTER TRETEN HÄUFIGER AUF – UND VERURSACHEN VERHEERENDE SCHÄDEN.



... rung seien dann durch häufigere Überschwemmungen gefährdet, zusätzliche 15 Millionen Menschen dem Risiko der Küstenüberflutung ausgesetzt, rund 3,2 Milliarden Menschen von Wasserknappheit betroffen und weitere 120 Millionen Menschen vom Hunger bedroht. Zudem käme es zu einem weltweiten Artensterben – vor allem in Feuchtgebieten wie dem Wattenmeer, Wäldern und Korallenriffen.

AUCH BEI UNS...

Nicht zuletzt der zurückliegende Jahrhundertssommer mit Rekordtemperaturen, Dürre und heftigen Unwettern hat auch uns mal wieder vor Augen geführt, dass der Klimawandel schon längst in Deutschland angekommen ist. Ob die extreme Dürre im Norden und Osten, sintflutartige Regenfälle im Süden oder heftige Gewitter im Westen – Wetterextreme und Jahr für Jahr heißer werden...

de Sommer gehören auch hierzulande mittlerweile zur Realität und verursachen regelmäßig enorme Schäden.

Von ausgefallenen Ernten über extreme Wasserknappheit und ausgetrocknete Flüsse bis hin zu großflächig verdorrten Grünflächen sowie verheerenden Waldbränden – schon in diesem Jahr haben wir einen Eindruck davon bekommen, was uns in Zukunft erwarten könnte. „Der Klimawandel ist schon längst in Deutschland angekommen. Die Hitzetage – das sind Tage mit Temperaturen von mindestens 30 Grad – nehmen seit Jahrzehnten zu, genauso wie die Tropennächte mit Temperaturen, die nicht mehr unter 20 Grad fallen. Außerdem nehmen die Tage mit Frost ab. Und schließlich steigen die Meeresspiegel auch an der Nordseeküste“, erklärt der renommierte deutsche Klimaexperte Prof. Dr. Mojib Latif, der am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung forscht.

ERSCHRECKENDER MEERESSPIEGELANSTIEG

Wie bereits angeschnitten, hat der Klimawandel eine verheerende Auswirkung auf die Weltmeere. Demnach schmelzen die großen Eisgletscher an Nord- und Südpol aufgrund der Erderwärmung – was wiederum zu einem Anstieg des Meeresspiegels und zur Bedrohung riesiger Küstenabschnitte führt. Das ist im Grunde nichts Neues – und wird fast täglich in den Nachrichten berichtet. Doch geht man ein bisschen mehr ins Detail, erscheint das Ganze schon etwas bedrohlicher! So steigt der Meeresspiegel im weltweiten Durchschnitt nämlich schon heute um bis zu drei Millimeter im Jahr!

Zwar mag auch das für einen Laien erst einmal nicht sonderlich bedrohlich klingen – rechnet man das anze aber einmal hoch, machen sich sicherlich rasch die ersten Sorgenfalten auf der Stirn bemerkbar. Demnach warnen Klimaforscher beispielsweise in der Fachzeitschrift Natur Climate Change davor, dass in 10.000 Jahren ein großer Teil Mitteleuropas durch den Meeresspiegelanstieg geflutet sein und das Wasser an der deutschen Küste um 35 Meter (!) steigen könnte. Die Niederlande, große Teile von Dänemark, Belgien und



DER MASSIVE AUSSTOSS VON TREIBHAUSGASEN IST HAUPTVERANTWORTLICH FÜR DEN MENSCHENGEMACHTEN KLIMAWANDEL



“NATUR UND LAND-
WIRTE LITTEN
EXTREM UNTER DER
DÜRRE DES
SOMMERS 2018.”

EXTREME
UNWETTER WAREN
IN DIESEM
JAHR KEINE
SELTENHEIT

Schleswig-Holstein so-
wie die komplette Han-
sestadt Hamburg wären
dann vollkommen im Meer

versunken – während die Nordsee sogar
bis ganz nach Brandenburg und Berlin
schwappen würde (wir erinnern uns an
die Familie Schmidt).

An einen Urlaub auf der Insel unserer
Träume wäre dann übrigens leider auch
nicht mehr zu denken. Denn auch Bor-
kum wäre – genau wie seine ost-, west-

Das Restaurant im Strandhotel Ostfriesenhof
AQUAVIT



EINFACH LECKER!

Bestes Küchenhandwerk, beste Zutaten für Speisen und Getränke, freundliche Mitarbeiter für einen herzlichen Service und Gerichte, die “Einfach lecker” sind.

Dieses wollen wir Ihnen in bester Borkumer Strandlage bieten. Herzlich willkommen!

Unser Restaurant »Aquavit« ist täglich von 17.30 Uhr - 23.00 Uhr für Sie geöffnet. Küche von 17.30 Uhr - 20.30 Uhr. Montags (außer an Feiertagen) Ruhetag.

UNSER ANGEBOT FÜR SIE

FISCHPLATTE „STRANDHOTEL OSTFRIESENHOF“ FÜR 2 PERSONEN

Verschiedene Sorten Fischfilets, natur gebraten, mit Nordseekrabben, Petersilienkartoffeln, zweierlei Saucen und 2 Beilagensalaten. Dazu erhalten Sie eine Flasche Wein 0,75 l und 1 Flasche Mineralwasser 0,75 l.



€ 49,90



“ MEERESANSTIEG UND STURMFLUTEN KÖNNTEN AUCH FÜR DIE NORDSEEINSEL BORKUM KATASTROPHALE FOLGEN HABEN. ”

“ SOLLTEN DIE SCHLIMMSTEN BEFÜRCHTUNGEN WAHR WERDEN, BRÄUCHTE ES EINEN DEICH IN DER HÖHE DES ALTEN LEUCHTTURMS, UM BORKUM DAVOR ZU RETTEN, IN DEN FLUTEN ZU VERSINKEN ”

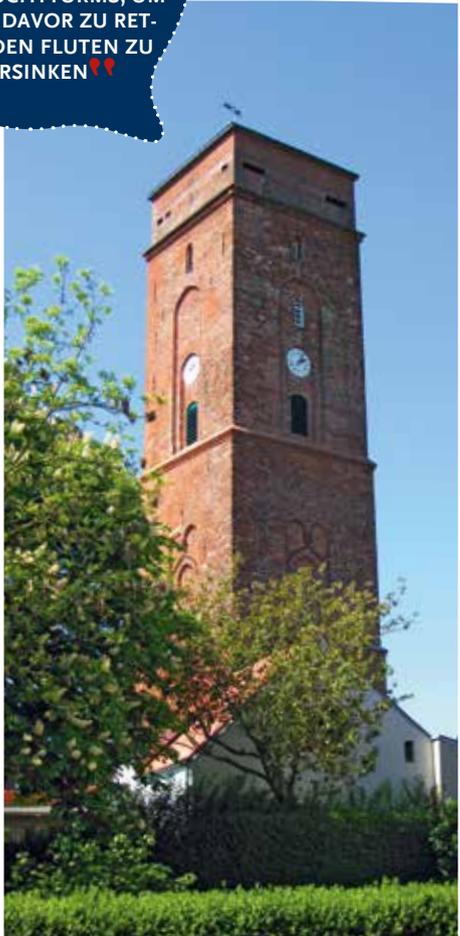
• und nordfriesischen Nachbarn – schon längst untergegangen und hätte lediglich noch einen Atlantis-Status. Zwar wurde dem steigenden Meeresspiegelanstieg hier in der Vergangenheit erfolgreich mit der Errichtung immer stabilerer Deiche begegnet – jedoch stößt auch die Deichbautechnik bei einem Anstieg von 35 Metern garantiert an ihre Grenzen. Und wer würde schon gerne auf einer Insel Urlaub machen, die von einer Mauer umringt ist, die beinahe so hoch ist wie der Alte Leuchtturm?

KRITIKER VERSTUMMEN – TRUMP WIRD LAUT

In Anbetracht dessen gilt es, den Klimawandel samt globaler Erwärmung ernst zu nehmen und sich Skeptikern entgegenzustellen. Ohnehin sind diese mittlerweile nahezu verstummt – und finden sich lediglich noch unter Lobbyisten aus Industrie und Wirtschaft sowie im Oval Office des Weißen Hauses in Washington. Dort sitzt der beratungsresistente US-Präsident Donald Trump, der sich in der Klimawandeldebatte eher durch Sinnfreiheit

anstatt durch Fachwissen auszeichnet. So behauptete er beispielsweise, dass der Klimawandel lediglich eine Erfindung der Chinesen sei, die darauf abzielten, den USA zu schaden. Zudem verbreitete er „Fake-News“ über die angebliche Rekordhöhe der Polklappen sowie die Größe der Eisbären-Population; oder beschwerte sich über die anhaltende Kälte mit dem folgendem Tweet: „Wo zum Teufel ist denn jetzt die Erderwärmung...“

Hört man diese Argumente und Sprüche, kann man eigentlich nur noch schmunzelnd mit dem Kopf schütteln. Doch leider ist das gar nicht lustig, da Donald Trump als Präsident der USA positiven Einfluss auf die Klimapolitik seines Landes nehmen könnte, das mit Abstand zu den weltweit größten Verursachern von CO₂-Emissionen zählt. Wie zu erwarten war, ließ Trump nach seinem Amtsantritt auch keine Zeit verstreichen, um jegliche Bemühungen gegen den Klimawandel zu untergraben. So kündigte er beispielsweise bereits 2017 an, zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Jahr 2020 aus dem Pariser Klimaabkommen austreten zu wollen.



“ US-PRÄSIDENT DONALD TRUMP TORPEDIERT DIE BEMÜHUNGEN GEGEN DEN KLIMAWANDEL. ”



DAS PARISER KLIMAABKOMMEN

Der 2016 in Kraft getretene Pariser Klimavertrag wurde von knapp 200 Staa-

ten – darunter auch massive „CO₂-Ausstoßer“ wie China, Brasilien, Indien und die USA – ratifiziert und zielt auf ein gemeinsames Vorgehen im Kampf gegen den Klimawandel ab. Anders als noch im 1997 beschlossenen Kyoto-Protokoll zur

Förderung des weltweiten Klimaschutzes haben sich nun fast alle Staaten völkerrechtlich dazu verpflichtet, Maßnahmen zu ergreifen, die dazu führen,



Scheunenrestaurant upholm-hof

Besuchen Sie unsere Webseite www.upholm-hof.de

Scheunenrestaurant Upholm-Hof | Upholmstr. 45 | 26757 Borkum | Tel.: 0 49 22-41 76



Das Restaurant
 Täglich ab 11 Uhr, warme Küche
 von 11 - 14 Uhr und 17 - 22 Uhr
 Ruhetage: Restaurant montags,
 Biergarten dienstags

* Für Festlichkeiten aller Art bitten wir um rechtzeitige Vorbestellung

Preiswerte Mittagsgesichte und wechselnde regionale Angebote

Torten, Kuchen & Brot aus der hauseigenen Bäckerei!

Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Hentschel & das Team vom Upholm-Hof

“ MIT DER UNTERZEICHNUNG DES PARISER KLIMAABKOMMENS VERPFLICHTETEN SICH DIE TEILNEHMENDEN STAATEN ZUR UMSETZUNG NATIONALER KLIMASCHUTZZIELE. ”



die Erderwärmung auf unter zwei Grad Celsius (möglichst 1,5 Grad Celsius) zu begrenzen. Hierfür definieren die Verantwortlichen nationale Klimaschutzziele, die alle fünf Jahre erneuert bzw. angepasst werden sollen.

Während Trumps Vorgänger Barack Obama das Abkommen als „Wendepunkt für die Welt“ lobte, fährt sein Nachfolger die dadurch entstandene Hoffnung derzeit direkt an die Wand. Glücklicherweise folgt dabei nicht jeder seiner Linie. So erklärten über 200 US-Städte und 17 Bundesstaaten ihre in Paris festgelegten Klimaziele unbedingt einhalten zu wollen – trotz der Austrittsankündigung ihres Präsidenten.

Die einseitige Aufkündigung des Klimavertrages ist nicht nur unklug, sondern auch geradezu fahrlässig. So ist das Klimaabkommen ein Meilenstein auf dem Weg zu mehr Klimafreundlichkeit – und zudem ein wichtiges Signal an die Weltgemeinschaft, bei einer der bedeutendsten Herausforderungen der Menschheit an einem Strang zu ziehen. Demnach nützt es nichts, wenn Klimabestrebungen nur in einigen Industrieländern umgesetzt werden, während andere den Ausstoß von klimaschädlichem CO₂ noch weiter steigern. Vielmehr gilt es, gemeinsam sinnvolle Strategien zu entwickeln und sich dabei effektiv zu vernetzen. Umso wichtiger ist deshalb, geeignete Instrumente wie das Pariser Klimaabkommen unisono zu unterstützen und umzusetzen.

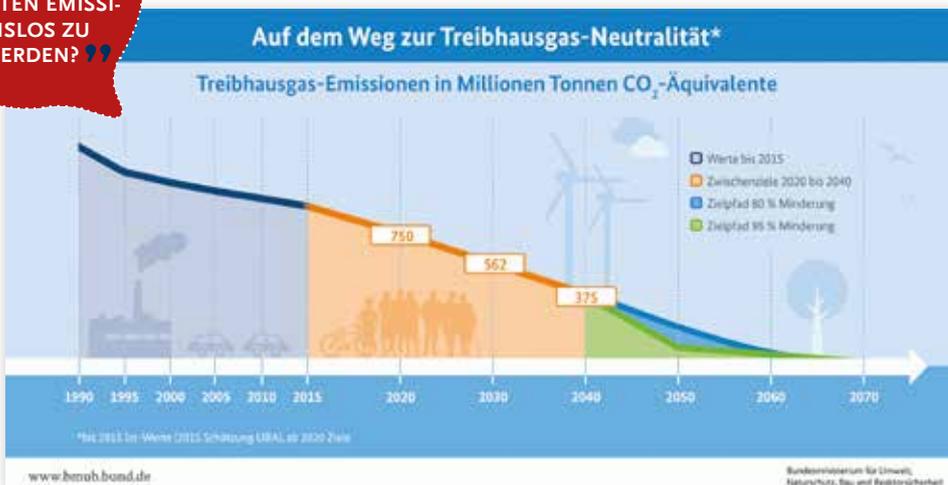
DEUTSCHLANDS KLIMASCHUTZZIELE

Um den Klimawandel noch abbremsen zu können, muss jeder Staat seine Hausaufgaben machen. So hat sich beispielsweise Deutschland das ehrgeizige Ziel gesetzt, die CO₂-Emissionen bis 2020 um 40 Prozent gegenüber dem Ausstoß im Jahr 1990 zu senken. Zwar hat die Bundesregierung dieses Ziel kürzlich wieder aufgegeben und verkündet, dass der CO₂-Ausstoß bis dahin nur um etwa 32 Prozent gesenkt werden könne – dennoch geht der Weg in die richtige Richtung. Zumal die hiesigen Klimaszutzziele laut einer Untersuchung des Fraunhofer Instituts für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik sowie der Umweltschutzorganisation Greenpeace noch erreicht werden könnten. Demnach müssten lediglich die ältesten Braunkohleblöcke abgeschaltet bzw. gedrosselt werden, während der Ausbau der Wind- und Solarkraft wie im Koalitionsvertrag vereinbart weiter vorangerieben wird.

GUTES BEISPIEL BORKUM

Und auch wenn die Bundesregierung die Klimaschutzziele doch nicht erreichen sollte – an Borkum liegt es nicht.

“ GELINGT ES UNS, SCHON IN WENIGEN JAHRZEHNTEIN EMISSIONSLOS ZU WERDEN? ”



DER SOLARPARK
UND DIE WINDKRAFT-
ANLAGEN AUF BORKUM
TRAGEN DAZU BEI,
DASS GROSSE MENGEN
GRÜNE ENERGIE INS
ÖFFENTLICHE NETZ
INGESPEIST WERDEN
KÖNNEN. ♡♡

Denn hier klemmt man schon seit den 1980er-Jahren die Ärmel hoch und hat im Laufe der Zeit eine wahre Kompeten-zinsel für regenerative Energie geschaffen, die im Kleinen zeigt, wie es geht. So werden mittels Photovoltaik-, Windkraftanlagen und dem Solarpark schon heute bis zu 13.500.000 kWh/Jahr erzeugt und ins öffentliche Netz eingespeist. Dies entspricht einem Jahresbedarf von weit über 3.000 Haushalten – und würde ausreichen, um mehr als die Hälfte des Energieverbrauchs der Insel zu decken. Hinzu kommt das Ressourcenbewusstsein der Insulaner, die verstärkt auf das BorkumWatt-Natur-Angebot der hiesigen Stadtwerke setzen und damit garantieren, dass zwei Drittel des auf Borkum verbrauchten Stroms ausschließlich aus



regenerativen Energiequellen stammen. Darüber hinaus werden hier aktuell bahnbrechende Pilotprojekte sowie neue Techniken erprobt und getestet, die den Einsatz grüner Energie und damit den

Klimaschutz nachhaltig fördern. Ob das von der Europäischen Union geförderte Projekt NETfficient, in dessen Rahmen virtuelle Kraftwerke entwickelt werden, die zu jeder Tages- und Nachtzeit eine



★ ★ ★ ★
**Strandhotel
Hohenzollern**

Borkum seit 1898

„JEDEN TAG ETWAS
BESONDERES“

SAISONALE GERICHTE

PALÉE
Bar Restaurant Café

IM STRANDHOTEL HOHENZOLLERN

JANN-BERGHAUS-STRASSE 63 | 26757 BORKUM

Fon 04922-92330 | Fax 04922-923344

www.strandhotel-hohenzollern.com

IM RAHMEN DES VON DER EU GEFÖRDERTEN PROJEKTES NETFFICIENT WIRD EINE INTELLIGENTE ENERGIEVERSORUNG GETESTET



zuverlässige und intelligente Versorgung mit Erneuerbaren gewährleisten soll, Forschungen zur Gewinnung von Wärme aus Nordseewasser oder die verstärkten Bemühungen bezüglich der Förderung von klimaschonender Elektromobilität – in vielen Bereichen hat sich Borkum im Laufe der Zeit zu einer wirklichen Kompetenzinsel entwickelt, die sich das ehrgeizige Ziel gesetzt hat, bis 2030 emissionslos zu werden.

Mehr zu den Klimaschutzbestrebungen des schönsten Sandhafens der Welt sowie den bahnbrechenden Zukunftsprojekten und den Ausbau der Elektromobilität erfahren Sie auf den 5. Borkumer Energietagen am 14. und 15.

September rund um die Kulturinsel. Besucher erwarten hier neben interessanten Ausstellern und einem facettenreichen Vortragsprogramm ein exklusiver Impulsvortrag des bekannten Klimaforschers Prof. Dr. Mojib Latif.

WIR ALLE KÖNNEN ETWAS TUN!

Zum Abschluss bleibt festzuhalten: In Sachen Klimawandel können und sollten wir uns nicht alleine auf Entscheidungen, Beschlüsse und Pläne von Regierungen und politischen Entscheidern verlassen. Denn wie Trumps Politik hinsichtlich des Pariser Klimaabkommens zeigt, sind diese nicht

immer nachhaltig und können mitunter sogar ziemlich unverlässlich sein. Wichtig ist daher, dass jeder Einzelne von uns umdenkt und etwas gegen den Klimawandel unternimmt. Ob der Einkauf von regionalen und saisonalen Produkten, der Einsatz energiesparender LED-Lampen, die verstärkte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder das Ausschalten des Standby-Betriebs von Elektrogeräten – schon kleine Aktionen können eine Menge bewirken und in der Summe viel zum Klimaschutz beitragen. Denn schließlich möchten wir doch alle, dass noch viele Generationen ihren Urlaub auf dem schönsten Sandhaufen der Welt verbringen können – und nicht so schnell wie die Familie Schmidt an die Küste Berlins ausweichen müssen.



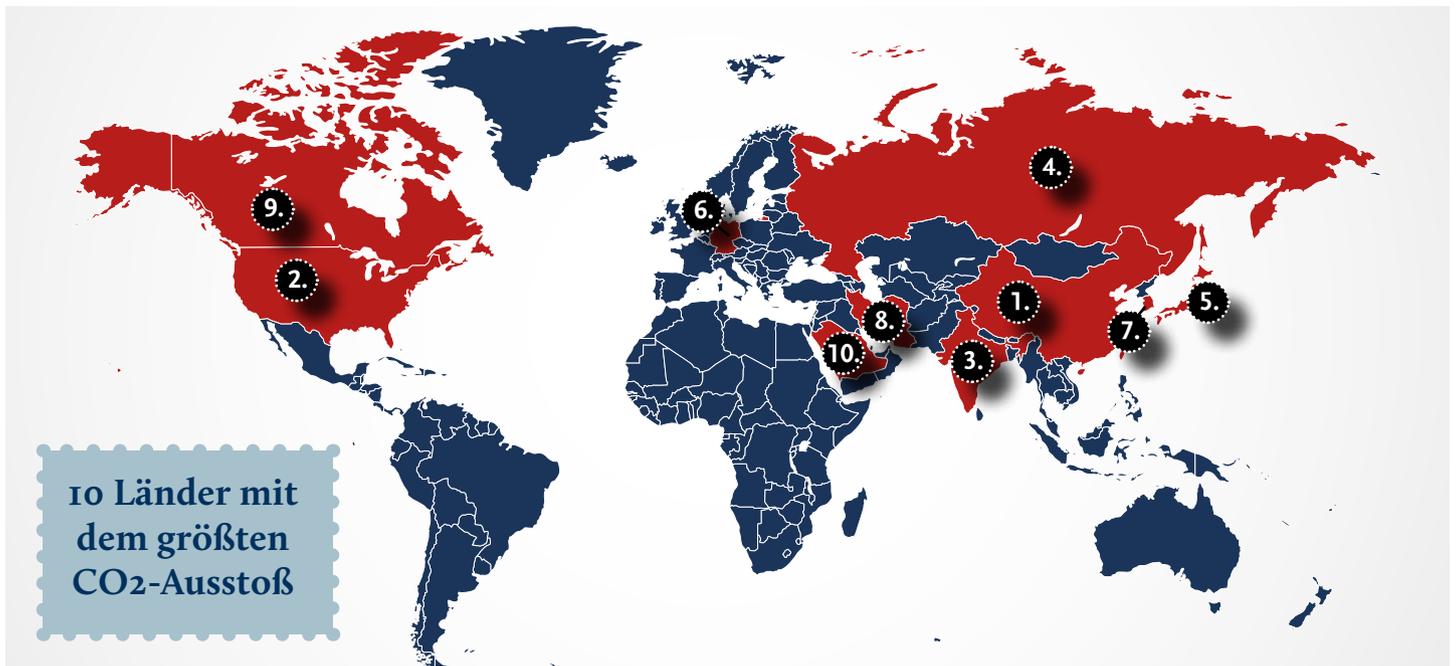
IN EINEM VERSUCHSCONTAINER IM BORKUMER SCHUTZHAFEN WIRD AUS NORDSEEWASSER WÄRME ERZEUGT.



UM DEN CO2-AUSSTOSS IM VERKEHR ZU VERRINGERN, SETZT BORKUM VERSTÄRKT AUF ELEKTROMOBILITÄT.



AUF DEN BORKUMER ENERGIE-TAGEN ERFAHREN INTERESSIERTE ALLES RUND UM DIE ENERGIEVERSORUNG UND MOBILITÄT DER ZUKUNFT.



- 1. China
- 2. USA
- 3. Indien
- 4. Russland
- 5. Japan
- 6. Deutschland
- 7. Korea
- 8. Iran
- 9. Kanada
- 10. Saudi Arabien

Neue Apotheke Borkum

Herzlich Willkommen

in der Neuen Apotheke Borkum

Neue Apotheke Borkum
 Dr. rer. medic Julie Behr e. Kfr.
 Neue Straße 35 | 26757 Borkum
 Telefon: 04922 - 9 24 34 36
 Telefax: 04922 - 9 24 34 37
 E-Mail: mail@neue-apotheke-borkum.de

Wir sind für Sie da...

Mo. - Fr.: 8:30 - 13:00 Uhr & 15:00 - 18:30 Uhr
 Sa.: 8:30 - 13:00 Uhr

WWW.NEUE-APOTHEKE-BORKUM.DE

Kompetent und freundlich im Herzen der Insel

NEUERÖFFNUNG

Ria's
BEACHCUISINE
 FLEXITARIAN RESTAURANT

Gekonnt Kochen.
 Bewusst Essen.
 Flexibel Genießen.

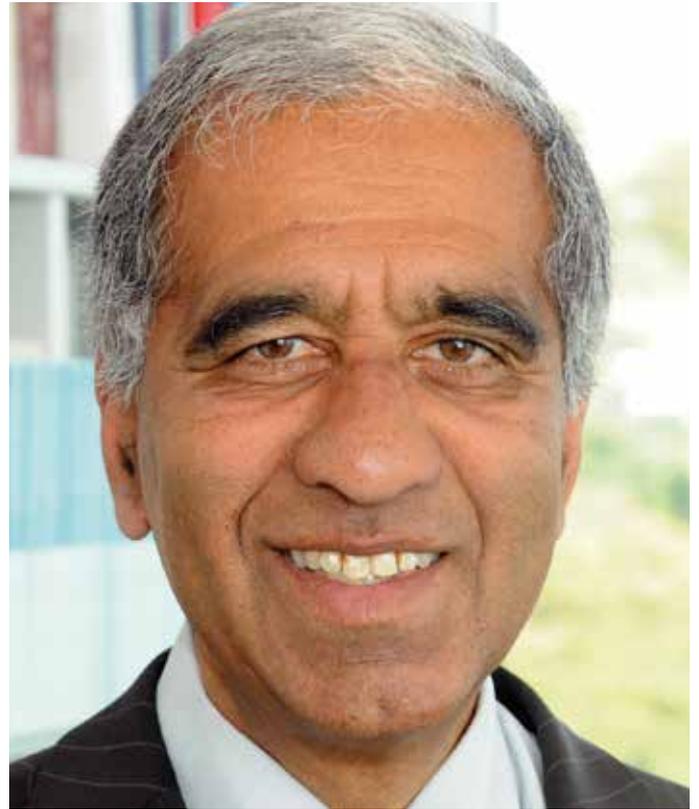
Reservierung unter Tel. 04922 / 924 70
TÄGLICH GEÖFFNET AB 16 UHR

Ria's Beachcuisine | Strandstraße 32
 E-Mail: cuisine@riasbeach.de | www.riasbeach.de

3 FRAGEN AN... MOJIB LATIF

DEUTSCHER METEOROLOGE UND KLIMAFORSCHER

Der gefragte Klimaexperte Mojib Latif zählt in Deutschland zu den prominentesten Warnern vor einer globalen Erwärmung. Latif, 1954 in Hamburg geboren, studierte Meteorologie, promovierte in Ozeanographie und habilitierte sich 1989 an der Universität Hamburg in Ozeanographie. Seit 2003 ist er Professor an der Universität Kiel. Er forscht am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel und leitet dort den Forschungsbereich Ozeanzirkulation und Klimadynamik. Latif veröffentlicht zahlreiche Studien zum Klimawandel und ist ein gefragter Interviewpartner im Fernsehen und Radio. Für seine Fähigkeit, komplizierte Forschungsergebnisse allgemein verständlich zu erklären, wurde Mojib Latif u.a. mit dem Max-Planck-Preis für öffentliche Wissenschaft ausgezeichnet. 2015 erhielt er außerdem den prestigeträchtigen Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.



1.) Sie gelten hierzulande als einer der prominentesten Warner einer globalen Erwärmung. Ist der diesjährige „Jahrhundertsommer“ ein Zeichen dafür, dass der Klimawandel näher rückt?

Der Klimawandel ist schon längst in Deutschland angekommen. Die Hitzetage, das sind Tage mit Temperaturen von mindestens 30 Grad, nehmen seit Jahrzehnten zu, genauso wie die Tropennächte mit Temperaturen, die nicht mehr unter 20 Grad fallen. Außerdem nehmen die Tage mit Frost ab. Und schließlich steigen die Meeresspiegel auch an der Nordseeküste.

2.) Welche langfristigen Auswirkungen wird der Klimawandel für die Küste und Inseln wie Borkum haben?

Für Borkum ist der Anstieg des Meeresspiegels besonders wichtig. Seit Beginn der Messungen ist er an der deutschen Nordseeküste typischerweise um etwa 20 cm gestiegen. Der Anstieg wird sich in den kommenden Jahrzehnten fortsetzen. Im Extremfall könnte sich der Meeresspiegel bis zum Ende des Jahrhunderts um einen Meter erhöhen.

3.) Was muss getan werden, um den Klimawandel abzubremsen?

Der Klimawandel ist ein globales Problem. Es ist unerheblich, in welchem Land Treibhausgase wie Kohlendioxid (CO₂) in die Luft gepustet werden. Es kommt nur auf den weltweiten Ausstoß von Treibhausgasen an, und der muss in den kommenden Jahrzehnten drastisch sinken. Leider steigt der Ausstoß aber gegenwärtig noch. Im Jahr 2017 waren die Emissionen noch nie so hoch.

Borkum
Fischereierwerb
mit Hochseefischerei

DEUTSCHE
MEISTERSCHAFT
IM KITEBUGGY

29. - 30. SEPTEMBER 2018 | NORDSTRAND

BUGGY, KITE, WIND UND STRAND SIND ALLES,
WAS DIE TOP-ATHLETEN BEIM KITEBUGGY
FAHREN AUF BORKUM BRAUCHEN.

WORLD CHAMPIONSHIP

01. - 06. OKTOBER 2018 | NORDSTRAND

KITEBUGGY
DEUTSCHE
MEISTERSCHAFT
BORKUM 2018

KITEBUGGY
WORLD
CHAMPIONSHIP
BORKUM 2018

Weiter Infos auf www.borkum.de



AG „EMS“ BIETET „REISEN FÜR ALLE“



Wer auf barrierefreies Reisen angewiesen ist, hat längst erkannt, dass Reisen nach Borkum trotz individuell vorliegender Mobilitätseinschränkung gut möglich sind. Nun ist die Servicekette der AG „EMS“ von Emden nach Borkum auf ihre Barrierefreiheit geprüft und ausgezeichnet worden.

Dabei galt es, die Kriterien der bundesweiten Kennzeichnung „Reisen für alle“ zu erfüllen. Neben den Fähranlegern in Emden und auf Borkum wurden auch die Schiffe MS „Ostfriesland“ und MS „Nordlicht“ mit einer Urkunde für ihre Barrierefreiheit belohnt. „Durch verbesserte Angebote haben immer mehr ältere Reisende mit Mobilitäts- und Aktivitätsbeschränkungen auch Lust auf Urlaub. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, haben wir nicht nur unsere Anleger durch z.B. rollstuhlgerechte Übergänge und niveaugleiche Fußgängerbrücken ausgestattet, sondern haben auf MS „Ostfriesland“ sogar einen Fahrstuhl eingebaut und auf MS „Nordlicht“ spezielle Rollstuhlplätze ausgewiesen“, erklärt AG „EMS“-Fährdienstleiter Hans-Jörg Oltmanns.



ENERGIEWENDEBERICHT 2018 - NIEDERSACHSEN FESTIGT SPITZENPLATZ BEI WINDENERGIE

Niedersachsen ist und bleibt Treiber und Motor der Energiewende in Deutschland: Das belegen die Zahlen des Energiewendeberichts 2018, der Ende August von Energieminister Olaf Lies in Hannover vorgestellt wurde.

Demnach kann Niedersachsen bereits 60 Prozent seines Stromverbrauchs aus erneuerbaren Energieträgern decken. Niedersachsen sorgt für mehr als ein Viertel des bundesweiten Windenergiezubaues und belegt damit Platz 1 im Bundesländervergleich. Bei der Bruttostromerzeugung liegen die Erneuerbaren mit einem Anteil von 40,3 Prozent weit vorne. Bei der fossilen Stromerzeugung hat Gas inzwischen die Kohle überholt. „Niedersachsen als Windenergieland Nr. 1 ist es gelungen, seinen Spitzenplatz bei der Windenergie weiter auszubauen. Wind als Rohstoff des Nordens gewinnt immer mehr an Bedeutung. Rechnerisch können wir bereits fast 60 Prozent unseres Stromverbrauchs in Niedersachsen durch Erneuerbare decken. Die Ergebnisse des Energiewendeberichts können sich sehen lassen und belegen: Niedersachsen ist auf Kurs. In Niedersachsen findet die Energiewende statt. Für uns in Niedersachsen ist die Energiewende eine große Chance. Industrie folgt Energie und die CO₂-freie Energieversorgung wird ein Standortvorteil für unser Bundesland. Wir wollen erneuerbare Energien nicht nur erzeugen und transportieren. Wir wollen sie hier nutzen, um Wohlstand und Wachstum zu sichern“, erklärt Lies. Er mahnte jedoch, sich nicht auf dem Erreichten auszuruhen. Nachholbedarf gebe es vor allem noch im Verkehrs- und Wärmebereich. So zeige der Bericht, dass ein Viertel der energiebedingten CO₂-Emissionen im Verkehr verursacht werde.

Jeden Tag anders! Ausbildung wo das Leben spielt!



Start 1. August 2019 für die Berufe:
Verkäufer/in oder Einzelhandelskaufmann/frau

Wir bieten:

1. Garantierte Übernahme bei guten Leistungen
2. Übertarifliche Bezahlung
3. Wir bezahlen dir deinen Auto-Führerschein bei guten schulischen Leistungen
4. Freie Tage auch in der Saison
5. Fachseminare auf dem Festland

Deine Qualifikation:

1. Real- o. guter Hauptschulabschluss
2. Spaß am Umgang mit Menschen
3. Teamfähigkeit

Bewerbung an:

markant@borkum.net
oder Markant Borkum OHG,
Deichstr. 58, 26757 Borkum
Info: Tel. 0 49 22 - 99 02 16
...besuch uns auf Facebook!

HIER ISST BORKUM!



JEDEN WIND- STOSS IN ENERGIE UMWANDELN

Erneuerbare Energien sind auf dem Vormarsch und machen hierzulande einen immer größer werdenden Teil unserer Stromversorgung aus. Bereits heute decken sie über ein Drittel des Strombedarfs – und produzierten im laufenden Jahr sogar erstmals mehr Energie als Braun- und Steinkohlekraftwerke.





Eine der tragenden Säulen des grünen Strommixes ist neben Biomasse, Photovoltaik und Wasserkraft vor allem die Windkraft, mit deren Hilfe fast 50 Prozent der regenerativen Energie erzeugt und ins öffentliche Netz eingespeist werden. Ob Off- oder Onshore – d.h. auf See oder Land – vielerorts finden sich teilweise gigantische Windparks, deren mächtige Anlagen jeden Windstoß in klimafreundliche Energie umwandeln.

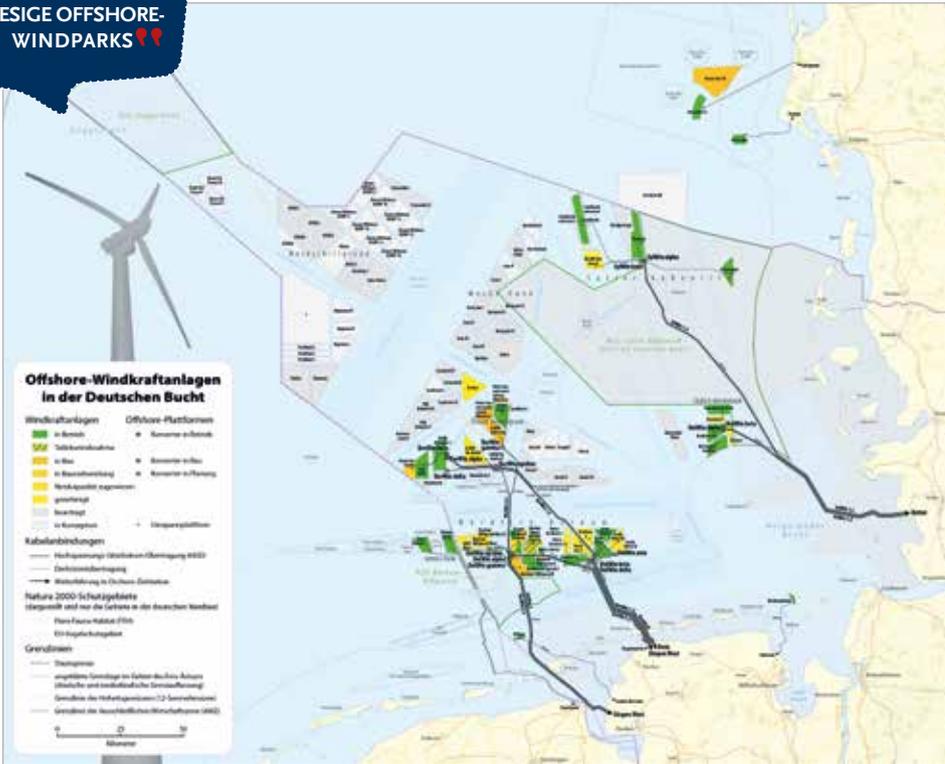
DIE ZUKUNFT DER STROMVERSORUNG LIEGT AUF DEM MEER

Besonders die in den vergangenen Jahren in Nord- und Ostsee zahlreich errichteten Offshore-Parks werden dabei künftig eine bedeutende Rolle spielen, da hier eigentlich rund um die Uhr eine frische Brise weht – und daher weitaus bessere Windverhältnisse vorherrschen als an Land. So wundert es auch nicht, dass die Windparks in Ost- und Nordsee ihre Stromproduktion kontinuierlich steigern und im Jahr 2017 mit insgesamt 17,5 Terawattstunden mehr Strom liefern konnten, als die deutsche Hauptstadt Berlin im Jahr verbraucht.

Experten sind sich daher schon länger einig: Die Zukunft der Stromversorgung liegt auf dem Meer! Nicht zuletzt aufgrund dieser Expertise sind in der Nähe der Nordseeinsel Borkum in den vergangenen Jahren leistungsstarke Windparks entstanden, welche das Eiland zunehmend in das Zentrum der Energieversorgung Westeuropas rücken. Von „Alpha Ventus“ über „BARD Offshore“ bis hin zu „Borkum Riffgrund“ oder „Trianel Windpark Borkum“ (und vielen mehr) – keine zehn Jahre, nachdem 2010 mit Alpha Ventus der erste deutsche Offshore-Windpark in Betrieb genommen wurde, hat sich das Meer vor dem „schönsten Sandhaufen der Welt“ zu einer leistungsstarken und klimafreundlichen Energiequelle entwickelt.



NÖRDLICH VON BORKUM ENTSTEHEN RIESIGE OFFSHORE-WINDPARKS



und dazu beitragen, weitere Hunderttausende Haushalte mit klimafreundlich auf dem Meer erzeugter Energie zu versorgen Allein in der Nähe Borkums werden jüngst u.a. die folgenden großen Projekte auf die Zielgerade gebracht:

BORKUM RIFFGRUND II

Nachdem „Borkum Riffgrund I“ mit insgesamt 78 Windkraftanlagen bereits 2015 in Betrieb genommen wurde, haben die verantwortlichen Betreiber in diesem Jahr die Fertigstellung von „Borkum Riffgrund II“ in die Wege geleitet. Ausgestattet mit den größten Turbinen in der deutschen Nordsee (Rotordurchmesser: 164 Meter), sollen die hier errichteten neuen 56 Windkraftanlagen ab 2019 umgerechnet rund 460.000 Haushalte mit grüner Energie versorgen können.

MERKUR OFFSHORE

Auch die Installationsarbeiten im Windpark Merkur Offshore sind so weit vorangeschritten, dass dieser im kommenden Jahr in Betrieb genommen werden kann. Die hier errichteten 66 Windkraftanlagen verfügen über eine Gesamtleistung von 396 MW, die ebenfalls dazu reichen würde, ganze Städte klimafreundlich mit Strom zu beliefern.

TRIANEL WINDPARK BORKUM II

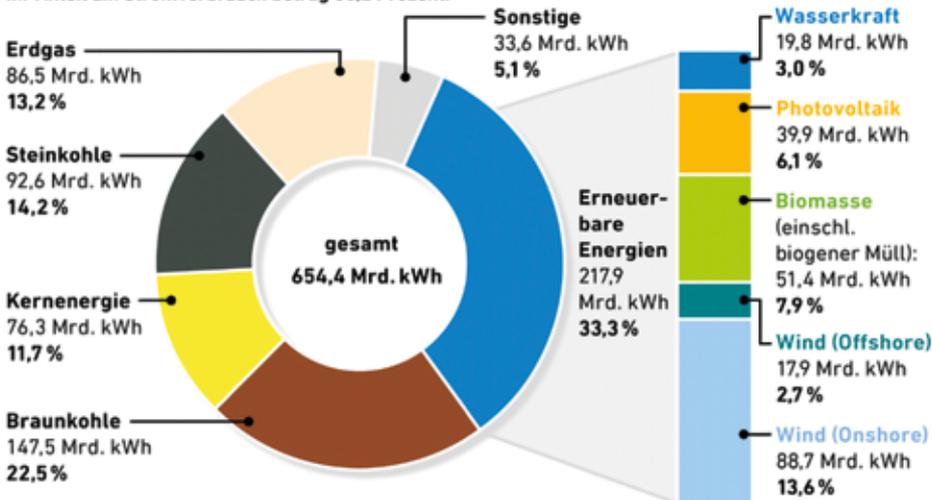
Schon heute liefern 40 Windkraftanlagen im Trianel Windpark soviel Ökostrom, dass bis zu 200.000 Haushalte mit grüner Energie versorgt werden können. Derzeit wird die zweite Ausbaustufe des kommunalen Offshore-Windparks realisiert. Hierdurch entstehen bis Ende 2019 weitere 32 Windkraftanlagen mit einer Leistung von 203 MW.

WINDPARKS HOHE SEE UND ALBATROS

Etwas weiter von Borkum entfernt (rund 100 km) entstehen die beiden Nordsee-Windparks „Hohe See“ und „Albatros“. Ab 2019 sollen diese 2,5 Milliarden Kilowattstunden Windenergie erzeugen – und auf diese Weise Strom für 710.000 Haushalte produzieren.

Der Strommix in Deutschland im Jahr 2017

Mit rund 218 Milliarden Kilowattstunden lieferten Erneuerbare Energien rund ein Drittel der deutschen Bruttostromerzeugung und sind damit der wichtigste Energieträger zur Stromproduktion. Ihr Anteil am Stromverbrauch betrug 36,2 Prozent.



Quelle: AGEE-Stat, AGEB, Statistisches Bundesamt
Stand: 3/2018
© 2018 Agentur für Erneuerbare Energien e.V.



EINE MENGE AUSBAUPOTENZIAL

Selbstverständlich ist die Fahnenstange hierbei längst nicht erreicht, sodass Ost-

und Nordsee noch eine Menge Ausbaupotenzial bieten. Demnach werden viele sich derzeit in der Genehmigungs- bzw. Bauphase befindlichen Windparks schon bald am Netz angeschlossen sein

INSTALLATION
DER UMSPANNSTATION
DES OFFSHORE-
WINDPARKS
BORKUM RIFF-
GRUND 2



EFFEKTIVER KLIMASCHUTZ

Wie die zuletzt genannten Offshore-Ausbau-Beispiele in der Nordsee verdeutlichen, reicht die Leistung jedes großen neuen Offshore-Windparks dazu aus, um eine mittlere bis große Stadt nahezu ohne den Ausstoß von klimaschädlichem CO₂ mit sauberer Windenergie versorgen zu können.

Entfielen von den im ersten Halbjahr 2018 erzeugten 55 Milliarden Kilowatt Windstrom derzeit vorerst lediglich 9,1 Milliarden auf Offshore-Windenergieanlagen, gilt es, letzteren Wert in Zukunft massiv auszubauen! Denn wie bereits von Energieexperten richtig erkannt wurde: Die Zukunft der Energieversorgung findet auf dem Meer statt. Und das ganz im Sinne des Klimaschutzes – wie die folgende Rechnung verdeutlicht: Demnach erzeugten alle Windkraftanlagen in deutschen Gewässern im Jahr 2017 aufgerundet 18 Terrawattstunden Strom. Hätte man diese Menge in z.B. Kohlekraftwerken produzieren lassen, wären weit mehr als 10 Millionen Tonnen klimaschädliches CO₂ freigesetzt worden.





DIE ZUKUNFT HEISST TEILEN!

BORKUMER CARSHARING-PROJEKT
„ELEKTRO AHOI“



Der Elektromobilität gehört die Zukunft, sodass in den kommenden Jahren immer mehr E-Mobile auf den Straßen verkehren sollen. Jedoch stagniert der Verkauf von Elektroautos – und ging im vorigen Jahr sogar um 8 Prozent zurück. Um den Ausstoß von Schadstoffen im Straßenverkehr dennoch schnellstmöglich reduzieren zu können und der Elektromobilität zum Durchbruch zu verhelfen, muss diese mit neuen Mobilitätsangeboten verknüpft werden. Gemeint ist hierbei das – bereits vielfach auf dem Festland angebotene – Carsha-

ring, das dazu einlädt, Elektroautos gemeinsam zu nutzen.

Carsharing gehört hierzulande folglich in Hunderten Städten und Gemeinden zum gewohnten Straßenbild – und wird schon heute von über 2,1 Millionen Bürgern genutzt. Selbstverständlich eignet sich ein solches Mobilitätskonzept auch für die Nordseeinsel Borkum, deren Verantwortliche sich das ehrgeizige Ziel gesetzt haben, das Eiland bis zum Jahre 2030 emissionsfrei werden zu lassen. Nach dem Motto „ELEKTRO AHOI – Die Zukunft heißt Teilen“ haben die Stadtwerke Borkum in Kooperation mit der Oppermann Wohnungsverwaltung daher jüngst ein Carsharing-Projekt ins Leben gerufen, das die Bewohner der Upholmstraße dazu einlädt, ein modernes Elektroauto der Marke Renault ZOE gemeinsam zu nutzen. Letzteres parkt gut sichtbar auf ei-

nem festen Stellplatz und kann jederzeit für einen kleinen Preis genutzt werden.

VERSUCHSFELD UPHOLMSTRASSE

Doch bevor das Borkumer Carsharing-Projekt Ende August starten konnte, mussten vorerst einige wichtige Weichen gestellt werden. Nach einer anfänglichen Analyse geeigneter Straßenzüge entpuppte sich die Upholmstraße samt den anliegenden Mietwohnungen schnell als hervorragendes „Versuchsfeld“, sodass Stadtwerkedirektor Axel Held und sein Bereichsleiter Raphael Warnecke an Hanno Oppermann herantraten, um das Vorhaben mit ihm zu besprechen. „Damit rannten die beiden bei mir offene Türen ein“, erklärt der verantwortliche Mitinhaber und Ansprechpartner der Oppermann GmbH & Co. Kg. „Ich fand das Projekt auf Anhieb eine gute Idee – und kenne



DER ELEKTROFLITZER PARKT IN DER UPHOLM-STRASSE UND KANN VON DEN DORTIGEN BEWOHNERN NACH EINER REGISTRIERUNG GENUTZT WERDEN



wichtig, solch kleine Ideen zu fördern – denn aus diesen könnte irgendwann etwas Großes werden“, betont Oppermann, der schon seit seiner Kindheit eine enge Bindung zu Borkum hat – und sich bereits vor drei Jahren für die Anschaffung von Elektrofahrzeugen stark machte.

ENERGIEBOTSCHAFTER

Carsharing aus anderen Städten. Und warum soll etwas, das in Großstädten läuft, nicht auch auf Borkum funktionieren? Außerdem frage ich mich immer, warum auf einer Kurinsel mit Hochseeklima so ein reger Autoverkehr herrschen muss – und wie viele Menschen ihr Auto nur haben, um kurz einkaufen zu fahren. Daher habe ich sofort gesagt, dass wir uns als Unternehmen gerne an der Aktion beteiligen und u.a. kostenlos einen Parkplatz für das entsprechende E-Mobil zur Verfügung stellen. Ich persönlich finde es auch sehr

Aufgrund seines Einsatzes für die Förderung der Elektromobilität haben die Stadtwerke sich dazu entschlossen, Hanno Oppermann auf den 5. Borkumer Energietagen am 14. September offiziell zum Energiebotschafter zu küren – und seine Bemühungen damit auszuzeichnen. „Es ist für mich eine große Ehre, dass ich zum Energiebotschafter ernannt werde“, freut er sich. „Ich hoffe, dass es nach mir noch viele Personen auf der Insel gibt, die in diesem Bereich fördernd wirksam sind. Auf diese Weise können nämlich noch



HANNO OPPERMANN WIRD AUFGRUND SEINES EINSATZES FÜR DEN AUSBAU DER ELEKTROMOBILITÄT ZUM ENERGIEBOTSCHAFTER ERNANNT

zahlreiche weitere Ideen geboren werden, die Borkum dabei unterstützen, bis 2030 emissionslos zu sein.“

Übrigens: Sollten die Erfahrungen des Pilotprojektes positiv sein, könnte das Carsharing künftig Stück für Stück auf der Insel ausgeweitet werden – und auch hier schon bald zur Normalität gehören.

ferienwohnung leuchtturmblick borkum

Gorch-Fock-Str. 1 | 26757 Borkum
www.leuchtturmblick-borkum.de

Modernste Ausstattung:

Wohnzimmer | voll ausgestattete Küche
2 Schlafzimmer | geräumiges Badezimmer
Terrasse mit Sitzmöglichkeiten
Allergikerfreundlich



Ansprechpartnerin: Marta Miraz
Tel. 04922 - 92 38 48 | Mobil: 0170 - 95 24 346
E-Mail: marta-borkum@hotmail.de

FAHRRADVERLEIH & SERVICE



FAHRRAD TENTE
BORKUM



TENTE MOBIL
BORKUM

VERMIETUNG VON STANDARD-, SPORT- ODER ELEKTROFAHRRÄDERN

VERLEIH, VERKAUF UND REPARATUR VON ELEKTRO-SCOOTERN, ROLLSTÜHLEN UND ROLLATOREN



ANGEBOT
4 TAGE FAHREN - 3 TAGE BEZAHLEN
ab 17,50 Euro

Wilhelm-Bakker-Straße 9 | 26757 Borkum
Tel: 0 49 22 / 93 27 57 | Fax: 0 49 22 / 93 27 58

Tente auch online!



www.fahrradtente.de



ENERGIE-KOMMUNE DES MONATS

AGENTUR FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN ZEICHNET DIE GEMEINDE BORKUM FÜR IHR ENGAGEMENT AUS

 Am 30. August 2018 hat die Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) die Nordseeinsel Borkum für ihr Engagement als Energie-Kommune des Monats ausgezeichnet. „Die Nordseeinsel Borkum ist ein Testfeld für innovative Energiespeicher unter realen Bedingungen“, erklärt Nils Boenigk, stellvertretender AEE-Geschäftsführer. „Bürgerinnen und Bürger sowie die Stadtwerke erproben zusammen mit Partnern eines europäischen Projektes moderne Speicher und Energiemanagementsysteme, weil diese Technologien für die vollständige Versorgung mit erneuerbaren Energien notwendig werden.“

DIE NORDSEE WG

Die Nordseeinsel Borkum ist ein ideales Testlabor für die Energiewende: Hier leben rund 5.200 Menschen, die Sonneneinstrahlung ist mit durchschnittlich 2.000 Sonnenstunden im Jahr eine der höchsten Deutschlands – und Borkum bildet als eine komplett vom Meer umgebene Insel ein abgeschlossenes System mit vereinfachten Messbedingungen. Sie ist somit ein hervorragend geeigneter Standort für die Erprobung von Energiespeichern und Energiemanagementsystemen – also genau jenen Technologien, die in Zukunft für die Energiewende notwen-

dig werden, wenn die wetterabhängige Wind- und Solarstromerzeugung zunehmen wird. Der Test unter Realbedingungen läuft seit 2015 im Rahmen des von der Europäischen Kommission geförderten Projektes „NETfficient“ – an dem die Borkumer Stadtwerke als einer von 13 Partnern (Forschungseinrichtungen und Unternehmen) aus sieben europäischen Ländern beteiligt sind. Ziel des Projektes ist, bis Ende 2018 eine intelligente Energiespeicherung auf Borkum zu entwickeln, die eine 100-prozentige Versorgung mit regenerativen Energien ermöglicht. Dafür haben die Beteiligten auf der Insel Photovoltaikanlagen mit einer



Gesamtleistung von 279 Kilowatt, Prototypen dezentraler Energiespeicher mit einer Gesamtkapazität von 580 Kilowattstunden sowie Energiemanagementsoftware und Smart Meter installiert. Zudem wurde ein moderner Energiespeicher mit einer Leistung von 1.000 Kilowatt und einer Kapazität von 500 Kilowattstunden an das Mittelspannungsnetz angeschlossen. „Dass die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler hier vor Ort Prototypen für Energiewende-Technologien unter

realen Bedingungen testen, ist ein wichtiger Meilenstein unserer Bemühungen, als Gemeinde bis 2030 klimaneutral zu werden“, bewertet Bürgermeister Georg Lübben das Projekt.

VIRTUELLES KRAFTWERK

Durch das Verbinden von Erzeugungsanlagen und Speichern über das Energiemanagementsystem entsteht ein



sogenanntes Virtuelles Kraftwerk: So gelingt es, die wetterabhängige Solarstromerzeugung mit dem Verbrauch zeitlich in Einklang zu bringen. Die Kombination von Energie-Managementsystemen und installierter Speicherkapazität kann Spitzenlasten ausgleichen und regenerativ erzeugte Energie dann zur Verfügung stellen, wenn sie benötigt wird. Dadurch wird die Netzleistung und -stabilität deutlich verbessert und nachhaltige Energie zu jeder Zeit verfügbar.

gesundheits
zentrum
borkum
MARLAN HEINZIG

GESUNDHEITS WOCHE

Eine Woche am
Milon-Zirkel trainieren
und den Urlaub für
mehr Gesundheit nutzen.

pro Woche
29,90 €

Gesundheitszentrum Borkum
Inh. Marlan Heinzig

Neue Straße 29
26757 Borkum

Telefon 04922/92 32 801
www.gesundheitszentrum-borkum.de

Bis Ende 2018 läuft das Projekt noch. Dann werten die Projektpartner die Ergebnisse aus. Wichtig ist ihnen, herauszufinden, wie wirtschaftlich das Virtuelle Kraftwerk betrieben werden kann und ob ein solches System auch skalierbar, also auch auf andere Regionen in größerem oder kleinerem Maßstab angewendet werden kann. „Die Entwicklung eines Virtuellen Kraftwerks auf Borkum ist ein weitreichender Schritt auf dem Weg hin zu einem zukunftsfesten und klimaschonenden Energiesystem“, beschreibt Olaf Look von den Stadtwerken die Bedeutung des Projektes. „Kann zum Projektende die Wirtschaftlichkeit des Energiemanagementsystems bewiesen werden, dann ist es kein weiter Weg mehr, um für Borkum die Energiewende wahr werden zu lassen.“



GEHEIMNIS- VOLLER SCHLEIER

WIE ENTSTEHT EIGENTLICH NEBEL?

Wieso ist der Himmel blau? Weshalb leuchtet die Sonne? Warum gibt es Blitze? In unserem alltäglichen Leben begegnen wir zahlreichen Wetterphänomenen, die wir zwar wahrnehmen, aber nur selten hinterfragen. Gerade jetzt im Herbst erleben wir ein solches Phänomen fast jeden Morgen: Nebel, der sich wie ein Schleier über die Insel spannt. Doch wie entsteht dieser eigentlich – und gibt es unterschiedliche Arten von Nebel?

 Beschäftigen wir uns zunächst mit der Herkunft des Wortes „Nebel“, denn diese sagt sehr viel über seine Entstehung aus. So leitet sich „Nebel“ vom Lateinischen „nebula“ ab, das so viel heißt wie „Wolke“. Und „Wolke“ trifft es ziemlich genau. Vereinfacht gesagt, ist Nebel nämlich nichts anderes als eine Wolke mit Bodenkontakt.

UNTERSCHIEDLICHE ARTEN

„Nebel kommt in allen Regionen der

Welt vor – und kann sogar in den heißen Wüsten Afrikas auftreten. Seine Entstehung wird von mehreren Bedingungen begünstigt, wobei feuchte Luft und Kälte die größte Rolle spielen. Da beides in der Natur vor allem im Herbst stattfindet, gilt hierzulande der November als der nebelreichste Monat des Jahres.

Bis dahin ist die Sonne noch kräftig genug, um Wasser aus dem Boden verdunsten zu lassen. Doch die Luft kann nicht unendlich viel Feuchtigkeit aufnehmen. Sobald eine Luftfeuchtigkeit von 100 Prozent erreicht ist, gilt sie laut Wetter-

forschern als übersättigt. Die Folge: Am Boden bildet sich langsam eine Nebelwolke. Diese Form des Nebels nennen Experten Verdunstungs- oder Dampfnebel. Darüber hinaus gibt es den sogenannten Abkühlungsnebel. Wie der Name schon verrät, bildet sich dieser, sobald sich die bodennahe Luft abkühlt. Da kalte Luft nicht so viel Feuchtigkeit speichern kann wie warme, entweicht das in ihr enthaltene Wasser und es entsteht Nebel.

Auf Borkum sowie an allen Küstenregionen tritt eine Sonderform des Abkühlungsnebels auf: der Seenebel. Er ent-



steht, wenn die Oberfläche des Wassers deutlich kühler ist als die des Landes. Die warmen Luftmassen über dem Land werden auf das Wasser getragen und kühlen sich dort ab. Erreichen sie den Taupunkt, kommt es zu Nebel. Seenebel ist ein beeindruckendes Ereignis, das besonders Touristen immer wieder ins Staunen versetzt. Aber er ist auch mit Vorsicht zu genießen, da er innerhalb kürzester Zeit aufziehen und die Sichtweite auf wenige Meter dramatisch einschränken kann. Auf unbekanntem Terrain führt dies schnell zu absoluter Orientierungslosigkeit.

BESCHAFFENHEIT VON NEBEL

An der Entstehung von Nebel sind feinste Tröpfchen aus Wasserdampf beteiligt. Wenn sie sichtbar werden, spricht man von Kondensation. Der Wasserdampf legt sich dabei um sogenannte Kondensationskerne. Das sind winzige Schwebeteilchen in der Luft – wie z.B. Staub, Pollen oder Salzkristalle. Die Wassertropfen, die so entstehen, sind mikroskopisch klein. Ihr Durchmesser ist kleiner als der eines Haares. Und weil sie

so klein sind, fallen Nebeltropfen – anders als Regentropfen – nur sehr langsam zu Boden. Deshalb scheinen sie zu schweben. Wie hoch oder wie breit ein Nebelfeld wird, hängt übrigens von der Luftbewegung ab. Tage, an denen wenig Wind weht, sind perfekt zur Nebelbildung. Denn ein starker Wind würde die Nebelwolke aufwirbeln. In manchen Gebieten kommt Nebel besonders häufig vor – beispielsweise über Seen oder nassen Wiesen, weil dort besonders viel Wasser in der Luft ist. Aber auch in Tälern kommt es oft zu Nebel. Denn in ihnen sammelt sich die kalte Luft.



Manchmal tauchen Nebelfelder urplötzlich und in einem sehr kleinen Bereich auf. Das nennt man dann eine Nebelbank. Weil solche Nebelschwaden enorm die Sicht behindern können, sind sie teils sehr gefährlich.

Im Straßenverkehr verursachen sie immer wieder Unfälle. Besonders tückisch sind sie aber für die Schifffahrt. Vor allem früher, als sich Seemänner noch nicht auf die Hilfe von Computern und Navigationsgeräten verlassen konnten, war plötzlicher Nebel eine große Gefahr.

Unser Tipp: Warten Sie den Nebel doch einfach in einer gemütlichen Lokalität bei einer leckeren Tasse Tee ab! Denn meist verschwindet dieser so geisterhaft, wie er erschien – sodass sicherlich schon bald wieder die Sonne über Borkum strahlt.



**BIERGARTEN IM
upholm-hof**

Upholm-Hof | Upholmstr. 45 | 26757 Borkum | Tel.: 049 22 - 41 76



Der Biergarten

**Täglich ab 11 Uhr,
durchgehend warme
Küche von 11 - 20:30 Uhr.
Dienstags Ruhetag**

Besuchen Sie unsere Webseite
www.upholm-hof.de

**Täglich wechselnde Tagesgerichte.
Leckere Speisen zu kleinen Preisen. Große Fischauswahl.**

Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Hentschel & das Team vom Upholm-Hof



 Hofcafé · Restaurant
Bauernstuben

**frischer
Pflaumen-
kuchen**

Wir haben täglich von 10.00 - 20.00 Uhr für Sie geöffnet

Brasserie
Wäre tastier!

DER TREFFPUNKT FÜR
INSULANER UND GÄSTE

LECKERE
PIZZEN

DIE BRASSERIE IM INTERNET:
WWW.BRASSERIE-BORKUM.DE

**Alle Gerichte auch
zum Mitnehmen!**

- FRÜHSTÜCK À LA CARTE!
- PIZZA UND PASTA
- AMERICAN BURGER
- FISCHGERICHTE
- FRISCHE SALATE

FRANZ-HABICH-STR. 18 - INH. CHR. ALBISSE - TEL. 0 49 22 - 92 47 900



HERMINE SAGTE MIR, SIE WOLLTE ...

WILHELM BUSCH, GAST AUF BORKUM

Heute würde man zu ihm sagen, dass er ein begnadet talentierter Texter und Zeichner von Comics ist. Mit hintergründigem Humor, mit Witz und Mut für unkonventionelle Sprache schuf er Figuren wie Max und Moritz, die fromme Helene, Fipps der Affe und viele mehr.



HERMINE SAGTE MIR, SIE WOLLTE / DASS ICH IHR MAL WAS DICHTEN SOLLTE

👉 Wilhelm Busch, am 15. April in Wiensahl im Schaumburger Land geboren und am 9. Januar in Mechtshausen am Harz gestorben, war eine große Künstlerpersönlichkeit, der mehrere Urlaube auf Borkum verbrachte. Sehr schnell reimte er mit seinem unnachahmlichen Humor den Satz:

„Von einer Düne sieht man weit – das Meer ist voller Flüssigkeit!“

1876, 1878 und 1879 besuchte er für jeweils drei bis fünf Wochen als Gast Borkum. Lt. Quellen, anzuschauen im Heimatmuseum, wohnte er 1876 in „Köhlers Hotel“ später, „Köhlers Dorfhofel“, 1878 in der „Villa Flora“ und 1879 im Wiesenweg 1. Von seinen Borkumaufenthalten sind mehrere Briefe, Zeichnungen und ein Gedicht im Heimatmuseum ausgestellt.

Sein Wunsch, während seiner Zeit auf Borkum unerkannt zu bleiben, scheiterte allerdings. Wilhelm Busch war zu der Zeit schon zu bekannt.

„Mein Incognito konnte ich leider nicht bewahren. Es wurde von Geschäftshubern eine Abendveranstaltung veranstaltet, wozu ich ein Programm zeichnen musste; und so war ich dann schließlich mit jedermann bekannt.“



Sehr viel angenehmer waren für Wilhelm Busch die langen Spaziergänge am Strand. Während seines Aufenthaltes 1878 genoss er diese Wanderungen mit der Bremer Freundin Marie Hesse. Bei dieser Gelegenheit schenkte er ihr ein Buch mit folgender gereimter Widmung:

„Dieses Büchlein bittet die Frau Hesse,
dass sie die Insel nicht vergesse,
wo man die Zeit verbummeln kann.
Was mich betrifft: Ich denke dran!“

Der Erhalt der Insel Borkum liegt Wilhelm Busch sehr am Herzen. Am 29. Juli 1876 schreibt er:

„Dies Borkum guckt wie ein trockener
Brocken aus dem Rachen des Meeres
hervor, welches grunzend daran leckt
und würgt. Aber ich hoffe, an den
neuen Bauten und Schutzmauern



Kommen	Stand	Preise	Mk	pf
Milch	1 Kanne	4	50	
Wittung's Dofu	1 Kanne	9		
Wilhelm Busch	1 Kanne	4	50	
Jarum's Hölische	1 Kanne	4	50	
Tschuhorff	2 Kanne	9		



Stonner's Borkum-Shirts
in verschiedenen Farben



Fasanenbrause
aus Bio-Sanddornsaft

ORIGINAL
STONNER'S

Krabbencremesuppe
Borkumer Art



Jetzt bei Brantjes, im
Markant Markt und in
Stonner's Strandbude ▶

SEIT 15 JAHREN!
Besuchen Sie
Stonner's Strandbude

- Leckere Fischspezialitäten
- Täglich wechselnde Eintöpfe + Suppen
- Borkumer Milchspezialitäten
- Täglich frischer Kuchen
- Laufend frischer Kaffee
- Kalte + heiße Getränke
- Softeis

15
SINCE 2003

EIS



Weitere Informationen zu Stonner's Krabbencremesuppe
im Internet unter www.stonnors-borkum.de

Dieses Jahr: Am Nordstrand bei Steg 8
Mobil: 0171 / 85 70 185 | Web: www.stonnors-borkum.de

wird's noch lange was zu beißen
haben, eh' es den Leuchtturm, die
Quais und das Dorf mit den
Walfischrippenzäunen
hinunterschluckt in des Bauchs
unersättlichen Abgrund"

Allerdings hat er ein etwas zwiespältiges
Verhältnis zu Möwen, und schreibt weiter:

„Die jungen Möwen machen mir
viel Spaß. Ich mußte doch mal eine
in die Hand nehmen, obgleich da
oben in der Luft viele tausend
Alte ganz jämmerlich quäkten
und gackerten und recht häufig
mit Kalk und Mörtel schmissen.“

Dass eines seiner schönsten Gedichte sei-

nen Ursprung auf Borkum nahm, haben
wir seiner Vermieterin Hermine zu ver-
danken. Sie bat ihn, ein Gedicht über Bor-
kum zu schreiben. Und das hat er dann
auch getan.

Danke, Wilhelm Busch. Alles zu sehen im
Borkumer Heimatmuseum Dykhus – einer
der vielen Schätze, die dort zu finden sind.

Dorenkat

Hermine sagte mir, sie wollte,
Daß ich ihr mal was dichten sollte. -
Ich sagte ja! - Und also hü!
Fährt jetzt mein Geist per Phantasie
Nach Borkum, legt sich auf die Düne
Und dichtet was für die Hermine.

Von einer Düne sieht man weit. -
Das Meer ist voller Flüssigkeit.
Das Ostland ist an Möwen reich.
Die jungen Möwen hat man gleich;
Die Eltern aber schreien und tüten
Und schweben über unsern Hütten.
Hier ist der Entoutcas zu loben.
Nicht alles Gute kommt von oben. -
Zu Upholm wird das Schaf gemelkt.
Die Kuh will Futter, wenn sie böckt.
Der Kuhhirt sammelt viele Kühe
Durch lautes Tuten morgens frühe.
Dies weckt den Fremden unvermutet,
So daß er fragt, wer da so tutet? -

Am Strande aber geht man froh
Erst so hin und dann wieder so;
Man sieht ein Schiff, tritt in die
Quelle,
Hat Hunger, steigt in diesem Falle
Zur Giftbutike kühn hinauf,
Erwirbt ein Butterbrot durch Kauf
Und schlürft, wenn man es nötig hat,
Den vielberühmten »Dorenkat«;
Ein Elixir, was notgedrungen,
Durch ein Malheur dazu gezwungen,
Vor hundert Jahren hierzuland
Der Pieter Dorenkat erfand. -

Es war, ne schwüle, dunkle Nacht;
Der Pieter hält am Strande Wacht.

Was ist das für ein heller Schein?
Das ist ein Schifflein, hübsch und
klein.

Es leuchtet helle, segelt schnelle,
Schwebt immer auf der höchsten Welle,
Ist ganz von Rosenholz gezimmert,
Sein Segel ganz von Seide flimmert,
Hat eine Flagge aufgehißt,
Worauf ein Herz zu sehen ist;
Und lächelnd steht auf dem Verdeck
Ein Knabe, lockig, blond und keck,
Der durch ein Flügelpaar geziert
Und Köcher, Pfeil und Bogen führt. -
Da geht es kracks! - und an dem Riff
Zerschellt das kleine Wunderschiff. -

Pechschwarze Nacht. - Bald blickt je-
doch Der Mondschein
durch ein Wolkenloch. -
Herausgespült und hingestreckt,
Wie tot, von Seetang überdeckt,
Liegt da der Knabe auf dem Strand,
Mit Pfeil und Bogen in der Hand.
Der Pieter, der ein guter Tropf,
Frottiert ihn, stellt ihn auf den Kopf,
Bläst ihm ins Mäulchen,
ja und richtig,
Der Bursch wird wieder lebensstüchtig,
Springt auf, ist schrecklich ungezogen,
Nimmt seinen Pfeil, spannt seinen
Bogen,
Schießt Pieter durch die dicke Jacke,
Wird eine Möwe, macht: gagacke!
Und ist verschwunden. - Welche
Schmerzen
Fühlt Pieter Dorenkat im Herzen!!! -
Er mag nicht gehn, er mag nicht ruhn,
Er mag nichts essen, mag nichts tun;

Er klagt dem Trientje seine Qual,
Der aber ist es ganz egal.
Am liebsten möcht' er sich erhängen
Und töten sich durch Halsverlängen,
Doch Borkums Bäume sind zu nied-
rig, was für den Zweck gar sehr
zuwiderig. So sammelt er denn
schließlich Kräuter,
Kocht, destilliert sie und so weiter,
Bis eine Quintessenz zuletzt
Sich aromatisch niedersetzt.
Hier wäscht er sich mit auß' und
innen, Und schau! Die Schmerzen
zieh'n von hinnen. -

Bald wird es weit im Reiche kund,
Was dieser Dorenkat erfund.
Gar mancher will das Tränklein
kosten, Bezieht es dann in großen
Posten, So daß der Pieter sich fortan
vor lauter Geld nicht bergen kann.
Jetzt fragt er Trientje: Wutt du mi?
»Ja glick, Mynheer!« erwidert sie.
Drauf legt er sein Geschäft
nach Emden, Trägt goldne
Knöpfe in den Hemden,
Und heute noch ist »Dorenkat«
Für Leib' und Seelenschmerz probat. -

Auch ich war mal - - -
Wer klopft denn hier
Grad jetzt an meine Stubentür?
Der Dichtung langer Faden reißt,
Der Zug des Herzens ist entgleist,
Mein Geist kehrt wieder von der Düne,
Adieu, Hermine!



DER „ALFRIED“ GEHT IN DEN VERDIENTEN RUHESTAND

DIE „HAMBURG“ KOMMT NACH BORKUM

Der „Alfried“, so wie die Borkumer Seenotretter ihren Kreuzer liebevoll nennen, steht noch immer in Saft und Kraft. Top gepflegt, technisch einwandfrei und durch Vorleute und Mannschaft jederzeit auslaufbereit gehalten, geht in Ruhestand. Getauft am 14. Juni 1988, ist der Rettungskreuzer für die westlichste Station der DGzRS in der Emsmündung und weiten Teilen der Deutschen Bucht verantwortlich. 2020 wird die neue HAMBURG die ALFRIED KRUPP ersetzen.



Unter der Leitung der beiden Vorleute Fritz Brückner und Ralf Brinker haben die Mannschaften der ALFRIED KRUPP weit über 3000 Personen in Notlagen geholfen. Die Borkumer haben eine intensive und besondere Beziehung zu ihren Rettungskreuzern und den Männern an Bord. Über viele Generationen schon sind sie im Einsatz vor Borkum und wissen nie, was als Nächstes passiert. Es gibt wohl niemanden auf der Insel, der nicht um die Wichtigkeit der ständigen Präsenz des Rettungskreuzers in seiner unmittelbaren Nähe weiß. Ralf Brinker, Erster Vormann der ALFRIED KRUPP seit 2001 und Fritz Brückners Nachfolger, spricht für alle seine Männer auf Borkum und seine Kollegen an Nord- und Ostsee: „Das ist nicht einfach nur Routine,

das macht auch ein bisschen stolz. Es ist schon etwas Außergewöhnliches, was wir tun dürfen. Wenn man nach einer Rettungsaktion in die Augen der Leute schaut, entschädigt das für vieles und man weiß, warum man das macht.“

**ABER ES GEHT NICHT
IMMER ALLES GUT:
DER SCHWARZE
TAG 1./2. JANUAR 1995**

NDR Fernsehen, 2. Januar 1995, die Nachrichtensendung beginnt. Die Moderatorin macht ein ernstes Gesicht, als sie die erste Nachricht ihren Zuschauern in Norddeutschland mitteilt. „Eine

Sturmflut mit furchtbaren Folgen. Seit heute Nacht werden zwei Besatzungsmitglieder des Rettungskreuzers ALFRIED KRUPP in der Nordsee vermisst. Die Männer sind bei einer Rettungsaktion über Bord gespült worden. Aus unserem Oldenburger Studio ist Andrea Kölling zugeschaltet: „Weiß man schon mehr über das Schicksal der beiden?“

Die Reporterin ist ebenfalls sichtlich betroffen: „Nein, die beiden sind noch nicht gefunden worden. Mit Einbruch der Dunkelheit ist die Suche erst einmal unterbrochen worden. Morgen früh wollen die Retter wieder raus, obwohl die Chancen sehr gering sind. Den ganzen Tag über lief heute die Rettungsaktion auf vollen Touren. Schiffe, Flugzeuge und



Hubschrauber aus Deutschland und den Niederlanden waren im Einsatz. Die See hat sich inzwischen wieder etwas beruhigt. Das Wasser hat 6 Grad Celsius. Die Überlebenschancen sind sehr gering...“

Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger teilt mit: Schweres Unglück des Seenotkreuzers ALFRIED KRUPP. Auf der Rückfahrt von einem Einsatz in der Nacht vom 1. auf den 2. Januar 1995 ist der Seenotkreuzer ALFRIED KRUPP, Station Borkum, von schweren Grundseen und gewaltigen Wassermassen erfasst worden und durchge kentert. Zwei Mann der vierköpfigen Besatzung, Vormann Bernhard Gruben und Maschinist Theo Fischer, haben das Unglück nicht überlebt. Für sie ist der Einsatz

für einen niederländischen Kollegen zur letzten Fahrt geworden.

Bernhard Gruben und Theo Fischer, zwei äußerst erfahrene Rettungsmänner, die in schwersten und beispielhaften Einsätzen zahlreichen Menschen das Leben gerettet haben. Bernd Gruben hinterlässt Frau und fünf Kinder, Theo Fischer Frau und drei Kinder. Wir gedenken unserer auf See gebliebenen Kollegen in stiller Trauer und werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt den hinterbliebenen Familien. Nach heutigem Kenntnisstand hatte sich Folgendes zugezogen: Am 1. Januar 1995 waren im schweren Sturm zwei holländische Rettungsboote von Frachtschiffen zur Hilfe

gerufen worden, die sich vor der holländischen Küste in Schwierigkeiten befanden. Hierbei wurde ein holländischer Kollege von Bord gerissen. Über RCC IJmuiden wurde umgehend eine Suchaktion eingeleitet, an der sich auch der Borkumer Seenotkreuzer ALFRIED KRUPP beteiligte. Nach ca. zweieinhalb Stunden konnte der Schiffbrüchige in der aufgewühlten Nordsee von einem Hubschrauber entdeckt und geborgen werden. Die an der Suche beteiligten Einheiten konnten somit den Heimathafen ansteuern.

Rettungsmann Bernhard Runde hatte sich allerdings bereits auf der Fahrt ins Suchgebiet Gesichtsverletzungen zugezogen und befand sich während der Rückfahrt unter Deck. Um 22:14 Uhr:



Freiwilliger Rettungsmann Klaus Wybrands und ehem. Vormann und ehem. Leiter der Station Borkum Fritz Brückner

Vormann Bernhard Gruben stand, durch Leinen gesichert, auf der Backbordseite des oberen Fahrstands. Theo Fischer, der ihn als Ausguck und Ersatzmann für den verletzten Bernhard Runde unterstützte, war gerade auf dem Weg in den Maschinenraum. Dietrich Vehn wiederum war im unteren Fahrstand für Navigation und Kommunikation zuständig. In diesem Moment wurde die ALFRIED KRUPP von mehreren außergewöhnlichen Grundseen und gewaltigen Wassermassen erfasst. Der Seenotkreuzer war aus dem Kurs gedreht, überrollt worden und durchgekernt. Er setzte in 180° Lage, also Kiel oben, mit geballter Wucht durch, wobei Teile der Ausrüstung aus ihrer Verankerung gerissen wurden, sich in die Decke bohrten und dort stecken blieben. Das Schiff, als Selbstaufrichter gebaut, richtete sich nach dem harten Schlag unverzüglich wieder auf.

Theo Fischer war jedoch nicht mehr an Bord. Bernhard Gruben dagegen hatte die Durchkernterung angeleint überstanden, war aber verletzt. Im unteren Fahrstand hatte sich Dietrich Vehn einen Bruch des Fußgelenks zugezogen. Zwei Scheiben des Kreuzers waren eingeschlagen, es drang Wasser ein, das die gesamte Elektrik beschädigte und unklar machte. Die Motoren und die Hilfsdiesel stellten sich durch Öldruckmangel beziehungsweise

Lust auf Kaffee und Kuchen

VERGISS DEINE DIÄT!

Bäckerei · Konditorei

Müller

Nordseeinsel Borkum

facebook Jetzt Fan werden: www.facebook.de/baekerei.mueller

NUR BEI KIEVIET

HAFEN-KLUNKER

Franz-Habich-Str. 10 | 26757 Borkum
Tel. 0 49 22 - 47 83
www.kieviet-borkum.de

AUGENOPTIK
KIEVIET
UHREN UND SCHMUCK



🔴 RALF
BRINKER
IST ERSTER VOR-
MANN DER ALFRIED
KRUPP SEIT 2001
UND FRITZ
BRÜCKNERS NACH-
FOLGER 🔴

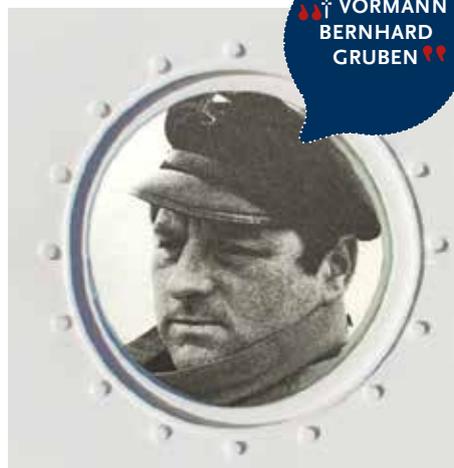
Überdrehzahl automatisch ab. Auch die Mittelmaschine war durch die Schäden nicht mehr betriebsbereit. Der Seenotkreuzer war damit manövrierunfähig, ohne Antrieb, ohne elektrische Versorgung. Der Mast war geknickt, die Reling niedergedrückt, der obere Fahrstand schwer beschädigt. Das Tochterboot war durch den nach achtern geknickten Mast zusammengedrückt und blockiert.

Über ein Funkgerät gelang es den Rettungsmännern noch, einen letzten Notruf abzusetzen, danach fiel auch dieses Gerät aus. Somit war jegliche Funkkommunikation unterbrochen. Die Besatzung schoss Notsignale, die vom Land gesehen wurden. Suchende Maßnahmen, koordiniert vom RC C. Ijmuiden in enger Zusammenarbeit mit dem Maritime Rescue Coordination Centre MRCC Bremen, liefen an. Ein SAR-Hubschrauber der Bundesmarine war als Erster vor Ort und entdeckte den Havaristen gegen 23:50 Uhr. Neben weiteren fliegenden SAR-Einheiten hatten deutsche und holländische Rettungsboote Kurs auf den Unglücksort genommen. Von Bord des Hubschraubers wurden mehr als zehn Abbergeversuche unternommen. Während die beiden Rettungsmänner sich am Aufbau des Havaristen sicherten, hielt sich der Vormann am Sicherheits-Strecktau fest und versuchte, Mitte Vorschiff das Winden-Seil zu greifen, was aber wegen der schweren See und der hefti-

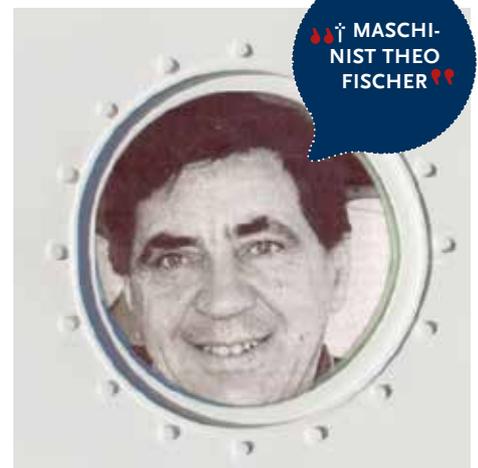
gen Rollbewegung der ALFRIED KRUPP nicht gelang. Das Schiff hatte bis zu etwa 100° Schlagseite und das Deck stand vollständig unter Wasser. Bernhard Gruben entschloss sich, mit seinen beiden Kollegen zurück in den Aufbau zu hangeln. Während sich Bernd Runde und Dietrich Vehn noch in Sicherheit bringen konnten, kam er selbst dort nicht mehr an. Er wurde offensichtlich von einer weiteren See über Bord gerissen. Das Lichtsignal an der Rettungsweste war noch kurz zu sehen, dann verschwand es. Unter schwierigsten Bedingungen gelang es der Besatzung des Seenotkreuzers OTTO SCHÜLKE, der von Norderney aus bei Windstärken bis 10 Beaufort Kurs auf den Unglücksort genommen hatte, sich an den Havaristen heran zu manövrieren und eine Leinenverbindung herzustellen. Als anschließend ein holländisches Rettungsboot längsseits ging und ein Besatzungsmitglied überstieg, wurde zur Gewissheit, was nach dem Notruf befürchtet werden musste: Vormann und Maschinist waren nicht mehr an Bord der ALFRIED KRUPP. An der gezielten Suche, die bis in die Abendstunden des 4. Januar 1995 dauern sollte, waren zahlreiche Einheiten in der Luft und zu Wasser beteiligt: Hubschrauber der Bundesmarine und der niederländischen Marine, Schiffe vom Bundesgrenzschutz und niederländischen Behörden, ein Tonnenleger, dazu die MELLUM, ein Fahrzeug der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung sowie Rettungsboote aus Holland und die Seenotkreuzer OTTO SCHÜL-

KE, WILHELM KAISEN, HANNES GLOGNER und das Seenotrettungsboot JUIST. Auch die Fischer von Neuuharlingersiel waren hinausgefahren, um nach den vermissten Kollegen zu suchen. Die ALFRIED KRUPP wurde noch in der Nacht des Unglücks von der OTTO SCHÜLKE in den niederländischen Eemshaven geschleppt. Von dort aus wurden Bernhard Runde und Dietrich Vehn sofort ins Krankenhaus gebracht. Von der WILHELM KAISEN ist die ALFRIED KRUPP anschließend zur genaueren Schadensaufnahme an die Unterweser geschleppt worden, wo Mitte Januar die Reparaturarbeiten aufgenommen wurden.

Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger dankt auch an dieser Stelle allen Einheiten, die an den Such- und Rettungsmaßnahmen beteiligt waren. Alle, die Seeleute auf den Schiffen und die Besatzungen der Hubschrauber, haben unter teilweise extremen Bedingungen alles gegeben. Und dennoch: Auf so tragische Weise haben die Naturgewalten einmal mehr bewiesen, dass sie stärker sind als Mensch und Technik im Seenotrettungsdienst, der zu allen Zeiten, heute wie damals, den Grenzbereich der Seefahrt darstellt. Über 72.000 Menschen haben die Seenotretter der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger seit ihrer Gründung am 29. Mai 1865 in kritischen Situationen geholfen, Seglern im Sturm, Fischern in Not, Seeleuten auf Frachtern und Bohrinseln, auch Kinder wurden an Bord geboren. Denn die DGz-



🔴 † VORMANN
BERNHARD
GRUBEN 🔴



🔴 † MASCHINIST
THEO
FISCHER 🔴



RS hat ihre Wurzeln im Kampf der Menschen gegen die See. 45 Rettungsmänner sind bisher auf See geblieben. Dass ihre Arbeit gefährlich sein kann, wissen die Seenotretter. Aber tödlich....?

Ein halbes Jahr später. ALFRIED KRUPP kehrt zurück nach Borkum in ihre Einsatzstation. Nach einem halben Jahr Reparaturzeit in der Werft zählt der Seenotrettungskreuzer zu den modernsten Rettungsschiffen in Europa. Um der Besatzung ein Höchstmaß an Sicherheit zu geben, wurde die ALFRIED KRUPP völlig neu konzipiert und mit einem neuen geschlossenen oberen Fahrstand versehen. Die Heckpartie wurde verbreitert, um das Schiff stabiler und schneller zu machen. Hinter dem Ruderhaus an der Steuerbordseite wurde ein zusätzlicher offener Fahrstand mit Manövrierhilfen eingerichtet. Das erleichtert spezielle Manöver wie das An- und Ablegen, das Längsseitsgehen an

einen Havaristen und das Herstellen einer Schleppverbindung. Von diesem Steuerstand ist auch eine direkte akustische Verbindung mit anderen Schiffen oder Personen möglich. Durch den Wegfall des bisherigen unteren Fahrstandes wurde Platz geschaffen für das Bordhospital mit einer verbesserten Anordnung der medizinischen Ausrüstung. Zusätzlich wurde vom Ruderhaus zum unteren Deckshaus ein innerer Niedergang geschaffen. Die ALFRIED KRUPP verfügt somit bereits über die Sicherheitstechniken, die zukünftig in den Neubauten der DGzRS installiert werden sollen. Vormann Fritz Brückner sagte bei der Ankunft: „Wir sind sehr zufrieden.

Denn in diesen Umbau sind die Rettungserfahrungen der Seenotrettungsflotte eingeflossen. In die Reparatur des Kreuzers und des Tochterbootes wurden über 1,5 Millionen DM investiert.“

AUSZUG AUS: DIE KOCHENDEN SEENOTRETTER



(Textauszug: „Die kochenden Seenotretter“ von Wolf Schneider/ Fritz Brückner/ Klaus Wybrands)

Preis: 14,80€, ISBN 978-3-9816347-1-6 erhältlich auf: www.burkana-verlag.de oder bei Viehring am Bahnhof und der Buchhandlung Bähr.

Am Inselbahnhof

Herzliche Köstlichkeiten

Süße Verführungen

DAS INSELCAFE
Kaffee & Pfannkuchenhaus

Inhaber: Familie Blüthgen Strandstraße 20 • 26757 Borkum
Telefon: 0 49 22-9 23 43 10

www.inselcafe-pfannkuchenhaus.de

Nordseekletterpark Borkum

Der Kletterspaß für Jung und Alt mit fantastischem Nordseepanorama

Klettern ab 6 Jahren, unbegleitet Klettern ab 9 Jahren möglich.

Weitere Infos im Nordseekletterpark hinter der Kulturinsel oder unter 04922-9234077 und auf www.nordseekletterpark.de

DIE MEERJUNGFRAU

ZWISCHEN BEDROHLICHER VERFÜHRUNG UND SEENOTRETTUNG



Die lieblichen Klänge sind bis an Bord des alten Großseglers zu hören, so dass die gesamte Mannschaft von einem auf den anderen Moment komplett abge-

lenkt ist. Anstatt auf den Kurs zu achten, hängen die Seeleute mit großen Augen an der Reling und staunen nicht schlecht über die wunderschöne junge Frau, die sich direkt vor ihnen elegant im Sonnenschein auf der Klippe räkelte. Doch dann passiert, was passieren muss: Da selbst der Kapitän nur noch Augen für die weibliche Erscheinung hat, zerschellt sein Schiff kurz darauf an den Klippen – und versinkt samt Mann und Maus für immer in den Fluten.

Sicherlich ahnen sie schon, welcher Mythos bzw. welches Seemannsgarn hinter diesem Einstieg steckt! Richtig: Die Männer an Bord des Großseglers sind einer Meerjungfrau zum Opfer gefallen, die vorbeifahrende Schiffe mit ihrem Gesang sowie ihrer Schönheit anlockt und schließlich ins Verderben reißt. Viele Jahrhunderte lang fürchteten sich Seeleute daher vor dieser Verlockung, der sie nicht widerstehen konnten und demzufolge schutzlos ausgeliefert waren. Glaubte man dabei in der Antike noch

an sogenannte Sirenen – d.h. weibliche Gestalten, die zur einen Hälfte Mensch und zur anderen Hälfte Vogel waren – wandelte sich die Vorstellung im Mittelalter. Nun wurde vermehrt von hübschen Meerjungfrauen berichtet, die über einen menschlichen Oberkörper verfügten und ab der Hüfte durch einen Fischschwanz zu erkennen waren.

Wer an dieser Stelle denkt, dass Meerjungfrauen doch eigentlich eher böse und gefährlich sind, der irrt. Denn im Laufe der Zeit verbesserte sich ihr Ruf – und sie verwandelten sich von lebensbedrohlichen Verführerinnen zu gut aussehenden Retterinnen. Demnach waren sich viele Seeleute schon bald sicher, dass Meerjungfrauen sie aus Seenot retten – und ihr Schiff vor dem Untergang bewahren würden. Das ist übrigens auch der Grund dafür, dass Gallionsfiguren von alten Großseglern oftmals die Gestalt einer Meerjungfrau hatten.

UNSERE SERIE:
SEEMANSGARN:
ABERGLAUBE,
BRÄUCHE SOWIE
MARITIME
WEISHEITEN.



Historische Borkum-Plakate

HISTORISCHE BORKUMPLAKATE

Gastgeberverzeichnisse und Urlaubsbroschüren sind ein Spiegelbild der touristischen Entwicklung und seit fast 140 Jahren die Visitenkarten Borkums. So hat sich seit der Ersterscheinung im Jahre 1880 natürlich nicht nur die Nordseeinsel Borkum verändert, sondern auch die Badeprospekte, die immer bunter wurden.



BORKUM



BORKUM

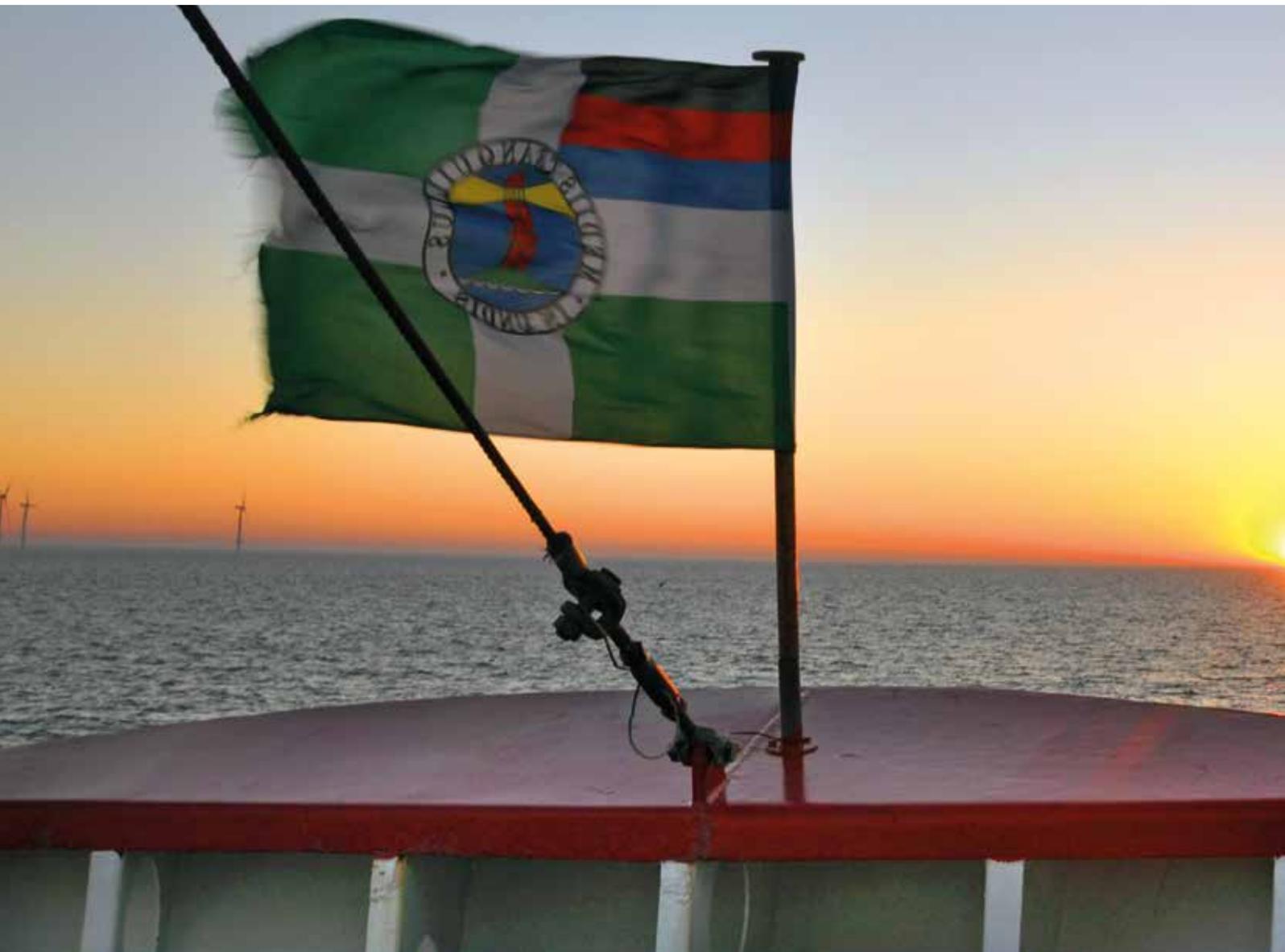


BORKUM



BORKUM

Wir haben eine attraktive Auswahl der Borkumprospekte getroffen und die schönsten als DIN A2 Poster (59 x 42 cm) auf hochwertigem Papier drucken lassen. Auch Sie möchten sich eines oder mehrere dieser eindrucksvollen Bilder als Erinnerung mit nach Hause nehmen oder in Ihrer Ferienwohnung für Ihre Gäste anbringen? Sie können die Poster für 9,50 Euro pro Stück plus 2,- Euro Versandkosten online über www.burkana-verlag.de oder telefonisch unter 04922-990082 bestellen. Der Versand erfolgt sorgfältig gerollt in geschützter Posterverpackung. Auf Borkum erhältlich bei Fa. Viehring (Niemeyer) am Bahnhof für 9,50 €.



 Von 1956 bis 1988 lag das heutige Museumsschiff und anerkannte technische Kulturdenkmal etwa 30 Kilometer nordwestlich von Borkum, warnte passierende Schiffe als schwimmender Leuchtturm frühzeitig vor den betonharten Sandbänken des Seegebiets Borkumriff – und rettete somit zahlreiche Seeleute vor dem sicheren Untergang. Nachdem die Rote Lady als letztes deutsches Feuerschiff außer Dienst gestellt wurde, kümmern sich die Mitglieder des Fördervereins Feuerschiff BORKUMRIFF um ihren Erhalt, halten sie fahrbereit, stellen die ehrenamtliche

Mannschaft und sind mitverantwortlich für die an Bord beheimatete Ausstellung rund um das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer.

DUNKLE WOLKEN VERZIEHEN SICH

Doch vorübergehend zogen sich dunkle Wolken über dem Traditionsschiff zusammen. So fiel der Werftaufenthalt im März und April 2018 nicht nur teurer aus, als erwartet, sondern offenbarte auch weitere, unbedingt nötige Repa-

ratur- und Sanierungsarbeiten, deren Finanzierung der Förderverein allein nicht stemmen konnte. Folglich mussten kurzfristig mehr als 2,5 Millionen Euro in eine Generalüberholung investiert werden, um die Schiffssicherheit für die kommenden 10 bis 15 Jahre gewährleisten zu können.

Während einige schon befürchteten, dass dies das Aus des stolzen Schiffes bedeutete, krepelten die Verantwortlichen um den Vereinsvorsitzenden Klaus Kühl-Peters pausenlos die Ärmel hoch und bemühten sich erfolgreich

MIT FRISCHEM SCHWUNG ZU NEUEN UFERN

DIE ZUKUNFT DES FEUERSCHIFFS „BORKUMRIFF“

Leuchttürme, Kaaps, Musikpavillon, Aquarium, Heimatmuseum... Die Nordseeinsel Borkum bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten, die man einmal gesehen haben muss. Gleiches gilt auch unbedingt für das im Schutzhafen liegende Feuerschiff BORKUMRIFF, das dazu einlädt, in eine spannende Epoche der Seefahrt einzutauchen und aufregende Geschichten über gefährliche Sandbänke, Schiffsfriedhöfe und schwimmende Leuchttürme zu erfahren.

um die Akquirierung von Fördergeldern. Demnach wird für die Sanierung der Roten Lady nun eine Summe von 1,31 Millionen Euro aus Bundesmitteln zur Verfügung gestellt, die noch durch Fördergelder des Landes Niedersachsen auf insgesamt 2,63 Millionen erhöht werden soll.

Welche Bedeutung das Feuerschiff auch in der deutschen Hauptstadt Berlin hat – und wieso dort überhaupt die Fördermöglichkeiten für ein auf der Nordseeinsel Borkum beheimatetes Schiff in den Weg geleitet wurden

– zeigt mitunter auch der rege Besuch von politischen Entscheidungsträgern und Bundestagsabgeordneten. Ob die Abgeordneten Gitta Connemann (CDU) und Johann Saathoff (SPD), die sich als gebürtige Ostfriesen maßgeblich für die Förderung eingesetzt haben, oder der Obmann des Haushaltsausschusses im Deutschen Bundestag, Johannes Kahrs (SPD) – diese und viele weitere Politiker schauten jüngst persönlich bei der Roten Lady vorbei und überzeugten sich vor Ort von ihrer Bedeutung sowie der Notwendigkeit, Fördergelder zur Verfügung zu stellen.





DER ZURÜCKLIEGENDE WERFT-AUFENTHALT WAR TEURER, ALS GEDACHT



NACHDEM SICH DIE BORKUMRIFF IN DEN JAHREN 2017 UND 2018 ERFOLGREICH BEIM HAFENGEBOURTSTAG IN HAMBURG PRÄSENTIERTE, SOLLEN AB 2019 ANDERE HÄFEN ANGE-LAUFEN WERDEN.



AUF ZU NEUEN UFFERN

Die dunklen Wolken haben sich nun glücklicherweise verzogen, sodass die BORKUMRIFF wieder in eine positive Zukunft blickt. Nicht zuletzt bedeutet dies auch, dass das Traditionsschiff fahrbereit bleibt – und wie in den vergangenen Jahren wieder als Botschafterin der Insel in See stechen kann. Nach zwei aufeinanderfolgenden Besuchen (2017 + 2018) beim Hamburger Hafengeburtstag sollen die jährlich unternommenen Touren nun zu anderen Ufern führen. Demnach wird sich die Rote Lady in Anschluss an einen Werftaufenthalt voraussichtlich zwischen dem 23. und 26. Mai 2019 auf dem 4. SeeStadtFest in Bremerhaven präsentieren – und hier u.a. wieder zum Open Ship einladen. Besucher erwarten in Bremerhaven außerdem viele weitere beeindruckende Schiffe zum Anschauen und Anfassen sowie ein buntes Programm an Land und zu Wasser. Im Sommer 2020 hingegen wird die Reise der BORKUMRIFF nach dem jetzigen Planungsstand zur SAIL in Amsterdam führen. Die größte nautische Veranstaltung der Welt findet vom 19. bis 23. August statt und lockt alle fünf Jahre Hunderte Schiffe sowie über ein- einhalb Millionen begeisterte Besucher in die niederländische Hauptstadt.

Das Feuerschiff BORKUMRIFF bleibt der Nordseeinsel Borkum nun glücklicherweise noch viele weitere Jahre als sehenswertes Museums- und Nationalparkschiff erhalten – und wird sich sowie den schönsten Sandhaufen der Welt auch weiterhin gebührend auf maritimen Events in anderen Häfen präsentieren. Sie möchten mehr über die Geschichte der Roten Lady erfahren? Dann „verabreden“ Sie sich doch einfach mit ihr im Borkumer Schutzhafen! Der Förderverein und das Nationalparkschiff-Team freuen sich schon auf Ihren Besuch.





Gehen Sie doch mal bei uns vor Anker!

Einen schöneren Ankerplatz für Ihren Urlaub als das Aparthotel Kachelot werden Sie auf Borkum kaum finden. Kommen also auch Sie in das größte 3-Sterne-Superior-Hotel der Insel und lassen Sie sich begeistern.

- ✓ inhabergeführt und angenehm persönlich
- ✓ strand- und promenadennah gelegen
- ✓ große, familienfreundliche Zimmer
- ✓ in vielen Bereichen auf 4-Sterne-Niveau
- ✓ sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis
- ✓ Nichtraucherhotel

Und wenn Sie dann noch die günstigen An- und Abreisepreise per Flugzeug nutzen, die Ihnen nur ein Aufenthalt im **Aparthotel Kachelot** bietet, haben Sie mit Sicherheit alles richtig gemacht.

Klaus Kühl-Peters

Klaus Kühl-Peters
Begeisterter Hoteldirektor

Kachelot. Da leb ich auf!

Kachelot ★ ★ ★
APARTHOTEL

Aparthotel Kachelot
Goethestraße 18
26757 Borkum
Tel.: +49(0)49 22/3 04-0
Fax: +49(0)49 22/3 04-911
E-Mail: aparthotel@kachelot-borkum.de
www.kachelot-borkum.de



BIO-BRANZINO AUS DER ADRIA

IRENA FONDA IST EINE, DIE GEGEN DEN STROM SCHWIMMT. TROTZ ALLER UNKENRUFEN HAT DIE MEERESBIOLOGIN GEMEINSAM MIT IHRER FAMILIE VOR DER SLOWENISCHEN KÜSTE EINE BIOLOGISCHE WOLFSBARSCHZUCHT AUFGEBAUT.



Von Anita Arneitz

☛ Die Morgensonne küsst gerade die Häuser mit ihren venezianischen Fassaden wach, während der Wind eine salzige Brise über den blühenden Rosmarin, die Lorbeeren und Akazien bläst. Es ist höchste Zeit für Irena Fonda. Sie hüpfert im schwarzen Minirock auf das Boot und wirft den Motor an, um nach ihren Schützlingen zu sehen. Die jungen Wolfsbarsche (Branzino genannt) der Meeresbiologin warten schon ungeduldig in der Bucht von Piran. Am südlichsten Punkt des slowenischen Meeres, direkt bei der Grenze zu Kroatien, befindet sich die Fischzucht der Familie. Ihre Anstellung bei einem Pharmakonzern hat Fonda aufgegeben, um das Lebenswerk ihres Vaters weiterzuführen. „Als wir den Leuten von unserer biologischen Fischfarm im Meer erzählten, lachten sie uns aus. Sie hielten es einfach für unmöglich“, erinnert sich Fonda. Das spornte noch mehr an. Heute ist der Bio-Branzino aus der Adria sehr gefragt bei den Feinschmeckern. Inzwischen beliefert sie Hotels, Restaurants und Genussläden in Slowenien, Italien und Österreich.

VOM TAUCHEN ZUR FISCHZUCHT

Angefangen hat alles mit der Liebe von Ugo Fonda zum Meer. Der Meeresbiologe und Experte für Unterwasserbiologie kennt die Adria und ihre Eigenheiten. Bereits vor über 30 Jahren gründete er ein Unternehmen für Tauchausrüstungen. Sein Traum war aber eine eigene Fischzucht. Mit Sohn Lean tüftelte er an neuen Möglichkeiten und wollte vollkommen ohne Chemie oder Zusatzstoffe auskommen. Als Tochter Irena ins Unternehmen einstieg, gelang der Durchbruch.



SCHWEBENDE NETZE ALS ZUHAUSE

Mit acht Gramm kommen Jungfische von Fonda in riesige freischwimmende Netzkäfige. „Fische brauchen Platz zum Schwimmen, die Meeresströmung hält sie fit“, erklärt Fonda. Der regelmäßige Zufluss des Meerwassers, die permanente Fischbewegung, das typische lokale Klima und niedrige Salzgehalt des Meeres in der Bucht wirken sich positiv auf die Qualität und Festigkeit des Fischfleisches aus. Gefüttert wird täglich – ausschließlich biologisch und per Hand.

Die Fische werden in riesigen frei schwebenden Netzkäfigen gehalten und kontrolliert. „Damit haben die Fische einen gewissen Vorteil gegenüber völlig frei lebenden Fischarten“, sagt Fonda. Bei biochemischen Untersuchungen wurde erwiesen, dass das Fleisch ihrer Fische einen bis zu 13-mal geringeren Anteil von Quecksilber enthält als der wilde Wolfsbarsch.

Die Bucht, die an den Naturpark Sečovlje mit seinen Salinen grenzt, zeichnet sich durch sehr klares Meerwasser aus und wird durch die Meeresströmung, die hier entlang der Küste nach Norden fließt, zusätzlich unterstützt. Inzwischen hat sich rund um die Fischzucht ein eigener Mikrokosmos entwickelt. Die Wolfsbarsche teilen sich friedlich das Revier mit über 30 anderen Fischarten und Lebewesen.

Die Stimme von Fonda oder das Geräusch von ihrem Motorboot erkennen sie von Weitem, springen freudig aus



dem Wasser, wohl wissend, dass es gleich Futter geben wird. Trotz der Vielfalt schwimmen nur zwei bis zwölf Kilo Fisch pro Kubikmeter in den Netzen, die noch per Hand gereinigt werden, damit keine Chemie eingesetzt werden muss. In anderen Fischzuchten müssen sich den Raum bis zu 80 Kilo Fisch teilen.

QUALITÄT BRAUCHT ZEIT

Die Fische dürfen langsam wachsen – fünf Jahre dauert es, bis sie ein halbes Kilo wiegen. Aufgrund ihres lang gestreckten eleganten Körpers, der silbrig glänzenden Schuppen und der gezackten Rückenflosse werden sie von den Einheimischen auch als die Ritter des Meeres bezeichnet. Ihr Fleisch ist sehr

zart und reich an ungesättigten Omega-3-Fettsäuren, Protein, Vitaminen und Mineralien. Gefangen werden sie ausschließlich auf Bestellung. Gleich nach der Entnahme aus dem Meer wird jedem Wolfsbarsch hinter dem Kiemendeckel eine Marke befestigt, mit der Bezeichnung über seine Herkunft und dem Fangdatum. Fonda empfiehlt beim Fischkauf immer auf einen festen, geraden Rücken, nicht hängenden Schwanz und angenehmen Geruch zu achten. Zum Schnuppern hält sie gleich ein Exemplar vor die Nase. Dann schneidet sie ruhig, mit großem Respekt hauchdünne Scheiben ab, lässt ein paar Körnchen Salz darauf rieseln und blickt dankbar übers Meer, in dem ihre Fische langsam erwachsen werden.



SLOWENIENS KÜSTE:

Die Küste ist 47 Kilometer lang, bietet aber eine Menge Abwechslung auf kleinem Raum. In den Städten Piran, Portorož, Koper und Izola kann man herrlich flanieren, shoppen, Kultur und Geschichte genießen. Dazwischen liegen verträumte Buchten mit glasklarem Wasser. Portorož verfügt sogar über einen Sandstrand. Die Schätze aus der Region sind Wein, Oliven, Salz, Fisch und Trüffel. Die mittelalterliche Stadt Piran steht unter Denkmalschutz und ist der Geburtsort des Geigers Tartini.

ANREISE

Die Küste liegt eine Autostunde von der Landeshauptstadt Ljubljana entfernt. Der Flughafen Triest ist 40 Kilometer entfernt, Venedig zwei Stunden. Am einfachsten ist die Anreise mit dem Auto, von München dauert die Fahrt fünf Stunden. Adria Airways fliegt von Frankfurt, München, Wien und Zürich direkt, Air Dolomiti zwischen München und Triest.

ÜBERNACHTEN:

Bekannt wurde Portorož durch das legendäre Grandhotel, entworfen vom österreichischen Architekten Johannes Eustaccio. Einst war es das schönste und größte Hotel an der Adriaküste, dann stand es lange leer. 2008 erwachte es aus dem Dornröschenschlaf als Kempinski Palace. Der Dresscode wird im 5-Sterne-Haus locker gehandhabt, Specials wie 199 Euro für zwei Nächte mit Spa und Essen machen einen Aufenthalt leistbar. Obala 45, 6320 Portorož; www.kempinski.com



Wer das Meer vor der Nase haben möchte, ist im Hotel Piran richtig. Der Ausblick von der Terrasse ist grandios, die Einrichtung bequem. Zimmer ab 70 Euro pro Nacht. Hotel Piran, Stjenkova ulica 1, 6330 Piran; www.hotel-piran.si

ERLEBEN:

Touren mit Irena Fonda: Die Grande Dame des Branzino bietet verschiedene

ne Führungen für Einzelpersonen und Gruppen an. Auf Wunsch ist sogar ein Picknick oder ein Kochworkshop möglich. Unbedingt vorher anmelden! Fischzucht Fonda, Seča 142, Portorož. www.fonda.si

Wer die Kraft des Meeres für seinen Körper nutzen möchte, sollte nebst dem Spaziergang durch die Salinen das „Thalasso Spa Lepa Vida“ besuchen. www.thalasso-lepavida.si

Leuchtende Schalen, ausgefallene Muster und überdimensionale Schneckenhäuschen – was man so alles am Meeresgrund finden kann, zeigt die Ausstellung „Die zauberhafte Welt der Muscheln“. Muschelwelt, Tartinijev trg 15, 6330 Piran; www.svet-skoljk.si

Scurrile Geschichten von U-Booten, versunkenen Schätzen und geheimnisvollen Kreaturen werden im Museum erzählt. Museum der Unterwasseraktivitäten, Župančičeva 24, 6330 Piran; www.muzejpodvodnihdejavnosti.si

**VON BORKUM NACH LUCIJA***Mittags, abends ...***SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT****Alt Borkum**

Osman Kalkinc

Bitte reservieren: Tel. 04922 2005

Roelof-Gerritz-Meyer-Straße 10
26757 Borkum

Neben dem Heimatmuseum

Unsere Lieferanten
von Qualitäts-Produkten:



FÜHRUNG DURCH DAS NORDSEE AQUARIUM MIT FÜTTERUNG

13. + 20. SEPT.; 9:30 - 10:30 UHR
NORDSEE AQUARIUM

Die Nordsee gilt als eines der produktivsten Meere der Welt und beherbergt in jedem Liter Wasser Millionen kleine Lebewesen. Auf einer von Inselbiologin Claudia Thorenmeier geleiteten Führung im Nordsee Aquarium können Sie die Bewohner aus nächster Nähe kennenlernen.

CLOWN RICCOLINO

13. SEPT. + 11., 18. OKT. + 8. NOV.
14:30 UHR; KULTURINSEL

Seit über 20 Jahren begeistert Riccolino sein Publikum mit originellen Clownereien, unterhaltsamen Spielchen sowie lustigen Liedern. Mit seiner roten Nase und bunten Unterhaltungsprogramm zum Mitmachen bringt er jeden zum Lachen!

SHANTYCHOR OLDTIMER LANDGANG

13. + 27. SEPT. 20 UHR; KULTURINSEL

Der Shantychor „Oldtimer“ ist auf allen sieben Meeren zu Hause. Jeder Seemann zählt die Tage auf See und freut sich auf den nächsten Hafen. Dann endlich ist er da – der langersehnte „Landgang“. Die Borkumer Shantysänger nehmen ihr Publikum mit an Land und versprechen einen unvergesslichen Abend.

BORKUMER MEERESKLIMA UND THALASSO: GESUNDHEIT ZUM ANFASSEN UND AUFSAUGEN

19. + 26. SEPT.; 16 – 17:30 UHR;
KULTURINSEL

Erleben Sie eine interessante Vortragsreihe zu den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten gesundheitlichen Nutzens im Meeresklima. Mit vielfältigen Anregun-

gen und praktischen Tipps aus den Bereichen Stressprävention, Atemwegserkrankungen sowie Bewegung und Entspannung im Borkumer Heilklima.

DOKUMENTARFILM „INSEL-LEBEN BORKUM“

19., 25. SEPT., 2., 9., 15., 23. + 30. OKT.;
19:30 - 20:30 UHR, KULTURINSEL

Im Dokumentarfilm „Insel-Leben Borkum“ wird der Verlauf eines Jahres mit seinen traditionellen Festen und den wechselnden Jahreszeiten nachgezeichnet. Neben faszinierenden Aufnahmen von Flora & Fauna gibt es hierbei interessante historische Foto- und Filmdokumente zu bestaunen.

STURMFLUTEN AN DER NORDSEEKÜSTE

21. + 28. SEPT.; 19:30 - 20:30 UHR

Die Filmemacher Rolf Blank und

Borkum
Nordseeheilbad GmbH

Borkum Watt
NATUR

Mein Borkum -
meine Energie.

Für einen **kleinen Aufpreis***
Großes bewirken!

Sichern Sie sich jetzt das neue
BorkumWattNatur Schild

kostenlos für alle
Borkum WattNatur-
Kunden!

100%
Regenerative
Energie

* Etwa 15 Euro/ Jahr bei einem durchschnittlichen 3-Personen-Haushalt

Infos unter Tel. 933-800

Unsere Stadtwerke – Unsere Energie

Veronique Friedmann thematisieren in dem vorgeführten Dokumentarfilm die Folgen schwerer Sturmfluten für die Insel Borkum und die deutsche Nordseeküste.

BORKUMS SCHÄTZE DER NATUR

24. SEPT. 20 UHR, KULTURINSEL

Wie alt wird ein Austernfischer? Warum ist Sanddorn so gesund und teuer? Und warum haben Kegelrobbenbabys ein weißes Plüschfell? Vielleicht haben Sie sich diese oder ähnliche Fragen auch schon einmal bei Ihren Spaziergängen über die Insel gestellt. Kommen Sie mit auf Entdeckungsreise durch die besondere Wattenmeer- und Dünenlandschaft Borkums und erfahren Sie bei der Präsentation von Inselbiologin Claudia Thorenmeier Interessantes über Tiere und Pflanzen der Insel.

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT KITEBUGGY

29. – 30. SEPT.; 16 UHR, NORDBAD

Mit ihren weitläufigen, kilometerweiten Stränden bietet die Nordseeinsel Borkum ein ideales Revier für Kitebuggyfahrer, die sich hier richtig austoben können. Kein Wunder daher, dass hier auch die Deutsche Meisterschaft ausgetragen wird.

KITEBUGGY WORLD CHAMPIONSHIP 2018

1. - 6. OKT., AB 10 UHR, NORDSTRAND

Aufgrund der perfekten Bedingungen findet die Kitebuggy-Weltmeisterschaft in diesem Jahr erstmalig auf Borkum statt. An sechs aufeinanderfolgenden Tagen wird die Elite des Trendsports auf beeindruckende Weise präsentieren, was sie drauf hat.

PUPPENTHEATER RUMPELKISTE

4. + 25. OKT.; 14.30 – 15.30 UHR; KULTURINSEL

Alle kleinen und großen Liebhaber des Puppenspiels sind herzlich dazu eingeladen, dem Puppenspiel in der Kulturinsel zu folgen. Selbst geschriebene Stücke lassen der Fantasie freien Lauf. Nähere Informationen zum aktuellen Programm entnehmen Sie bitte dem Plakataushang.

KREATIVMARKT KLINIK BORKUMRIFF

24. NOV.; 11 UHR; KLINIK BORKUM RIFF

Auf dem beliebten Kreativmarkt wird an zahlreichen Verkaufsständen weihnachtliche und kreativ gestaltete Handwerkskunst angeboten. Zudem stellen die Modelleisenbahner ihre faszinierenden Werke für kleine und große Kinder aus. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Unser neuer Bambus-
TO-GO-BECHER



5,90 €
inkl. einer
Gratisfüllung

Ein Gewinn für die Umwelt
und den Genuss!

Bäckerei · Konditorei
Müller
Nordseeinsel Borkum

facebook Jetzt Fan werden: www.facebook.de/baekerei.mueller





The Stokes
11. Oktober, 20:00 Uhr

Irish Folk in Reinform | **Kulturinsel**



Delta Q
24. Oktober,
20:00 Uhr

Delta Q singt.
A Cappella.
Mit vier Stimmen.
Ohne Wenn und Aber.

Kulturinsel

Weitere Infos:

Karten sind erhältlich in der Tourist-Information,
Kulturinsel sowie online auf www.borkum.de.



TERMINE SEPTEMBER

9

- 13.09. Sonnenuntergangs-Sauna***
Ein entspannter Abend mit stimmungsvoller Atmosphäre und besonderen Aufgüssen bis 22:30 Uhr.
- 20.09. Sonnenuntergangs-Sauna***
weitere Infos: siehe 13.09.
- 27.09. Sonnenuntergangs-Sauna***
weitere Infos: siehe 13.09.

* zzgl. Veranstaltungszuschlag in Höhe von 2,00 €

DAT FAUTPADJE

Erleben Sie das sensationelle Gefühl nach der stimulierenden Überquerung des einzigartigen Fußreflexzonenpfades im Gezeitenland. Jeden Freitag im Monat September kann „Dat Fautpadje“ außerhalb der Sauna-Öffnungszeiten von 9-10 Uhr ausprobiert werden. In Kooperation mit Biomaris wird eine geführte Tour für maximal 10 Personen angeboten. *Teilnahmegebühr 3,00 €; Anmeldung erforderlich unter 04922 933-650.*

ÖFFNUNGSZEITEN

ERLEBNISBAD

Täglich, auch an Feiertagen 10:00 - 19:30 Uhr
Wieder da: Aquajogging und weitere Aqua-Kurse ab 19:30 Uhr – Informationen unter www.gezeitenland.de

SAUNA

Montag - Freitag 10:00 - 21:00 Uhr
Sa., So. 10:00 - 19:30 Uhr
Jeden Dienstag Damensauna 17:00 - 21:00 Uhr

FITNESS

Montag - Freitag 08:00 - 21:00 Uhr
Sa., So. und Feiertag 10:00 - 19:30 Uhr

PHYSIOTHERAPIE, KUR & WELLNESS

Montag - Freitag 08:30 - 19:00 Uhr
Sa., So. und Feiertag 10:00 - 18:30 Uhr

KONTAKT

-  Goethestraße 27, 26757 Borkum
-  04922 933 - 600
-  gezeitenland@borkum.de
-  www.gezeitenland.de



**Entspannt
den Sommer
ausklingen lassen**



TIEF LUFT HOLEN!

Es ist an der Zeit, den maritimen Spätsommer zu genießen und neue Energien für den Rest des Jahres zu tanken. Genießen Sie einen Tag im 29°C warmen Meerwasser des Gezeitenlandes und entspannen Sie auf der Terrasse mit Meerblick, beim Friesischen Rasul und einer sphärischen Entspannungseinheit auf der Alpha-Liege.

Sonderangebot
~~97,-€~~ **60,-€**

Unser Tages-Angebot für 2 Personen*:

Tagesaufenthalt Bad, Friesisches Rasul, Entspannung auf der Alpha-Liege und Leihbademantel, 60,- € statt 97,- €. (Preis für 1 Person: 40,- €)

*Anmeldung erforderlich!